

NR. 1 2024
FRÜHJAHR/SOMMER

Hannover

LEBEN IM WESTERWALD



Das pralle Leben

Wonnige Charaktere
Die Keramikfiguren der
Susanne Boerner

Wilde Westerwälder
Naturfilmer Hans-Jürgen
Zimmermann

Musik und Eisenkunst
Neue Töne in der
Sayner Hütte

© ammerhofphotografie

Wo der
Westerwald
die Dill berührt



RENDEZVOUS
DER WEGE

Entdecke den
Hessischen Westerwald

308 KM AUSGESCHILDERTE RUNDWANDERWEGE

205 KM AUSGESCHILDERTE FERNWANDERWEGE

WESTERWALDSTEIG · ROTHAAARSTEIG · LAHN-DILL-BERGLAND-PFAD
HUGENOTTEN- UND WALDENSERPFAD

und viele weitere interessante und attraktive Wandermöglichkeiten



Geschäftsstelle: Tourist-Information Oranienstadt Dillenburg
Hauptstraße 19 · 35683 Dillenburg · Tel. 02771 896151 · touristinfo@dillenburg.de

Spannende Ausflugsziele im Rendezvous-Gebiet:

Ein Projekt der Oranienstadt Dillenburg, der Städte Haiger, Herborn und der Gemeinden Breitscheid, Dietzhölztal, Driedorf, Eschenburg, Greifenstein, Sinn

Liebe Leserinnen und Leser,  

angesichts der Flut an schlimmen Nachrichten stellen sich viele die Frage nach dem Schönen und Guten in der Welt. Wir haben uns im Westerwald auf die Suche danach gemacht und sind fündig geworden. Überall blüht „das pralle Leben“, man muss nur hinschauen. Unser Gehirn reagiert auf schlechte Nachrichten stärker als auf gute. Ein steinzeitliches Erbe, denn zu dieser Zeit war das überlebensnotwendig. Eine verpasste schlechte Nachricht konnte den Menschen das Leben kosten, eine verpasste gute Nachricht war zwar ärgerlich, aber nicht lebensbedrohlich. Wir verabschieden uns jetzt mal von diesem Konzept und richten unseren Fokus auf positive Dinge und Menschen, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern und uns kleine Glücksmomente bescheren.



Da sind z. B. die Skulpturen der Ransbach-Baumbacherin Susanne Boerner, die diverse Zeitgenossinnen und -genossen sehr sympathisch charakterisieren (Seite 6 – 9). Oder Tina Hüsch, deren bunte Poesie auch an trüben Tagen ins Leben strahlt (Seite 10 – 11). Die Westerwaldbrauerei ist mittlerweile zu 100 % klimaneutral, das ist doch eine auch richtig gute Nachricht! Die Menschen hinter den Websites waellermarkt.de oder naturgenuss-partner.de sorgen für schöne „Hülle und Fülle“ in der Region. Es empfiehlt sich, einen Blick auf ihre Angebote zu werfen. Die Initiative „Wir Westerwälder“ präsentiert in dieser Ausgabe drei großartige Powerfrauen, die mit viel Engagement und Herzblut zur hiesigen kulturellen Vielfalt beitragen (Seite 14 – 16).



Die Westerwälder Natur tut ihr Übriges: Der Frühling ist eingezogen und draußen tobt gerade das Leben. Nichts entspannt uns so zuverlässig wie die Natur. Sie wirkt wie Medizin auf Körper und Psyche, unsere Stimmung steigt binnen kurzer Zeit. Das kleine Glück finden wir im eigenen Garten – beim Beobachten der zwitschernden Vögel und dem geschäftigen Tun der vielen Insekten, die sich hier tummeln (Seite 30 – 37). Wem der eigene Garten nicht reicht, dem empfehlen wir die zahlreichen und gut ausgeschilderten Wanderwege. Für Wander-Enthusiasten stellen wir vier ganz große Wandertrails auf den Seiten 58 – 59 vor.

Vielfältig und bunt sind auch unsere Salate auf den Seiten 38 – 41 und obendrein noch ziemlich gesund. Kulturgenuss satt gibt es in der großen Sayner Hütte und in kleinen Lesaretten auf den Seiten 60 – 65.



Wir wünschen Ihnen pralles Lesevergnügen und eine richtig gute Zeit

Sabine Jahn Astrid Fugger

und das Team vom WällerLand



EDITORIAL

Wir Wäller



6 - 9 Morgenwonne
Die Charaktere von Susanne Boerner

10 - 11 Wanderin zwischen den Welten
Tina Hüsch und ihre Welt

12 - 13 Die Kunst des Findens
Zwischen Classic Cars und Mischpulten

Wäller Leben



14 - 16 Salonfähig
Kreative Powerfrauen

18 - 19 Das pure Leben weiterleben
Senioren-WG auf dem Bauernhof

20 - 21 In der Summe liegt die Kraft
Westerwälder Crowdfunding

22 - 23 Im Wandel begriffen
Der Klimawandel und die Brauerei

Flora, Fauna, Landschaft



24 - 27 Die wilden Westerwälder
Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann

28 - 29 Serie Heilpflanzen
Wild und lecker

30 - 31 Vielsingler und kleine Könige
Singvögel in naturnahen Gärten

32 - 35 Ran an den Pollen
Nicht nur Bienen sind Bestäuber

36 - 37 Heckengeflüster
Prima Klima im Gebüsch



6 - 9

INHALT



10 - 11



14 - 17



32 - 35



30 - 31



38 - 41



58 - 59



60 - 63

Wäller Genuss



38 - 41 Jetzt hammer den Salat
Wat is 'ne Bowl?

42 - 43 Rettich, Rüben, frischer Rahm
Hofläden und Märkte

44 - 45 Shopping regional
wällermarkt-Anbieter stellen sich vor

46 - 47 Die Welt der edlen Obstbrände
Tradition und Handwerkskunst

48 - 49 Genuss mit Stil
Vielfalt für jeden Geschmack

Drinne, draußen



50 - 52 Dem Löwen auf der Spur
Die Kleinen Wäller rund um Hachenburg

54 - 55 Sagenhafte Wanderziele
Der Waldaubacher Sagenweg

56 - 57 Monti finden
Montabaur für die Kleinen und die Größeren

58 - 59 Aller guten Wege sind vier!
Rendezvous der Routen im hessischen Westerwald

Wäller Kultur



60 - 63 Musik trifft Eisenkunst
Neue Töne in der Sayner Hütte

64 - 65 Lesen statt Rauchen
Lesaretten aus dem Ossomaten

66 - 67 Führungskräfte
Einblicke in die preußische Vergangenheit

68 - 69 Literatur

70 - 73 Was? Wann? Wo?
Termine und Veranstaltungen

74 Impressum



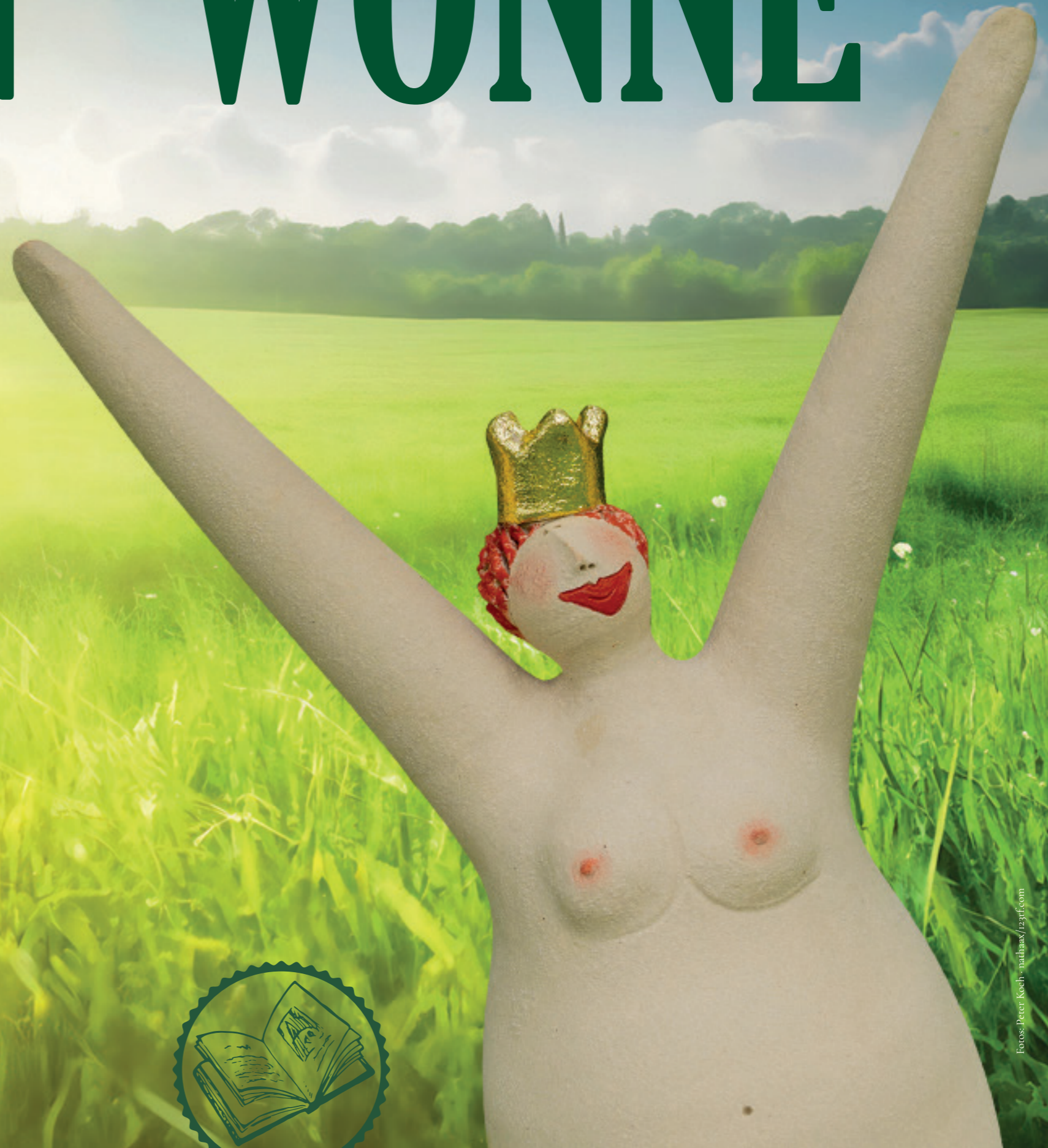
MORGEN WONNE

„Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.

Ein schmuckes Laken macht `nen Knicks
und gratuliert mir zum Baden.
Zwei rote Schuh in blankem Wichs
betiteln mich ‚Euer Gnaden‘.

Aus meiner tiefsten Seele zieht
mit Nasenflügelbeben
ein ungeheurer Appetit
nach Frühstück und nach Leben.“

Joachim Ringelnatz





WONNIGE CHARAKTERE

Cooler Jungs und coole Mädels – die Welt steht ihnen noch offen. Man trifft sich und hängt gechillt ab.

DIE FRAU- UND HERRSCHAFTEN, DIE SUSANNE BOERNERS WELT IN RANSBACH-BAUMBACH BEVÖLKERT, ZEICHNET VOR ALLEM EINS AUS: SIE MACHEN EINFACH GUTE LAUNE.

Verschmitzt und liebenswert verschroben präsentieren sich die Figuren den Besucherinnen und Besuchern im Schlon-des. Gern geht man mit einer tönernen Begleitung wieder nach Hause. Dort angekommen, verbreiten die Freudenmädchen, die Beetschwester oder einer der zahlreichen anderen Charaktere auch an trüben Tagen Gelassenheit und Lebensfreude. Susanne Boerner bringt mit ihren Kreationen den als „typisch“ erachteten Habitus bestimmter Gruppen auf den Punkt. Stellt man sich nicht genauso den leidenschaftlichen Koch, die supercoolen Jugendlichen oder die ganz wichtige Frau Direktorin vor? Wer kennt ihn nicht, den Kater Max, der satt und zufrieden auf dem Sofa vor sich hindöst? In den Motzis spiegeln sich auf amüsante Art skeptische Zeitgenossen, die vieles kritisch und mit Argwohn beäugen. Die Darstellungen von Menschen oder Tieren werden jedoch nie zur übertriebenen Karikatur ihrer selbst – stattdessen betont Susanne Boerner ihre charakteristischen Merkmale behutsam und liebevoll.

Boerners Figuren entsprechen ihrer lebensbejahenden Einstellung. Im Gespräch mit ihr wird viel gelacht. Sie strahlt eine Heiterkeit aus, die sich auf ihre Kreationen überträgt. Jedes einzelne Stück ist ein Unikat, denn die Objekte bestehen samt und sonders aus Handarbeit und erhalten so immer ihren eigenen Charakter. Alle Keramikelemente werden von ihr und ihrem hochmotivierten Team aus dem erstklassigen Westerwälder Ton gefertigt und sind frostsicher und witterungsbeständig.



Fotos: Peter Koch - Peter Letschert - Fred Romero/Wikipedia



Die Motzis blicken skeptisch in die Welt



Gestatten: Betty Paletti und Paul Poküse

Die in 1960 in Göttingen geborene Künstlerin verbrachte Kindheit und Jugend im hohen Norden, genauer gesagt in Bad Zwischenahn in der Nähe von Oldenburg. Die Lebensart in ihrer alten Heimat bringt sie auf zaubernde Weise in der Figurenreihe „Meer“ zum Ausdruck. Hier geben sich Fischers Fritz, die Meerjungfrau oder Knut im Friesenmerz ein Stelldichein, begleitet von anderen Nordmenschen und allerhand typischem Getier wie den Deichschafen oder der Möwe Emma.

Im Alter von 19 Jahren kam Susanne Boerner zum ersten Mal in einem Töpferkurs mit Ton in Berührung. Sie entdeckte, dass das erdige Material ihr Medium ist. Ihre Figuren gestaltete sie zunächst naturalistisch. Später begann sie mehr und mehr deren Charakter herauszuarbeiten und auf physische Details zu verzichten. Anfangs verkaufte sie ihre Kreationen am Wochenende an einem alten Kurhaus. Das sprach sich herum und schnell stellte sich durch ihre frischen, völlig neuen Ideen der Erfolg ein. 1987 gründete sie eine eigene Werkstatt mit zeitweise bis zu zwölf Mitarbeitenden, damals noch in Norddeutschland. Aber dann zog es Susanne Boerner in den Westerwald. Den Keramik-Ingenieur Peter Letschert aus Ransbach-Baumbach kannte sie von der Frankfurter Messe, wo beide ihre Produkte ausstellten. Sie taten sich zusammen – beruflich und privat. Im Ransbach-Baumbacher „Schlon-des“, dem Herzstück der seit dem Jahr 1600 bestehenden Töpferei Letschert, präsentieren und verkaufen beide ihre Produkte. Neben den Kunstobjekten von Susanne Boerner kann man in den attraktiven Verkaufs- und Ausstellungsräumen auch handgetöpferte Salzkeramik sowie antike Möbel und Accessoires erstehen. (SD)



13 „European Citizens“ von Susanne Boerner haben vor dem Gebäude der EU-Kommission in Brüssel ihren Platz gefunden. Im März 2017 wurde die Kunstinstallation zum 60. Jahrestag der Römischen Verträge eingeweiht.



Susanne Boerner und Peter Letschert
Weitere Infos auf www.susanne-boerner.de

Anzeige

KERAMIK ERLEBEN IM KANNENBÄCKERLAND

**HÖHR-GRENZHAUSEN
BRENNT KERAMIK**
SO, 7. APRIL 2024

**EUROP. KERAMIKMARKT
HÖHR-GRENZHAUSEN**
SA/SO, 1./2. JUNI 2024

**TÖPFERMARKT
RANSBACH-BAUMBACH**
SA/SO, 5./6. OKTOBER 2024

**NATUR
KULTUR
KERAMIK**

**Kannenbäckerland
Touristik-Service**
56203 Höhr-Grenzhausen
56235 Ransbach-Baumbach
info@kannenbaeckerland.de
www.kannenbaeckerland.de

www.keramik-stadt.de
www.natur-kultur-keramik.de



WANDERIN ZWISCHEN DEN WELTEN

AKTIENKURSE, BILANZEN, RENDITEN ... DAS SIND BEGRIFFE AUS DER EINEN WELT VON TINA HÜSCH. DIE ANDERE IST BUNT UND VOLLER POESIE.

Wir wissen bis heute nicht genau, wieviele unserer Persönlichkeitsmerkmale und Talente angeboren und wieviele davon durch Erziehung und Umwelt geprägt sind. Womöglich brachte Tina Hüsch ihr buntes und fantasievolles Innenleben schon bei der Geburt mit auf die Welt. Vergleichbar mit einer Knospe, deren Blütenpracht sich so nach und nach im Lauf der Zeit entfaltet. Passend dazu beschreibt ihre Mutter sie in einem Fernsehinterview mit dem SWR als „rosiges, wildes Kind, das für alles zu haben war.“ Tina Hüsch wuchs zusammen mit ihrer großen Schwester im Westerwald auf. Eine Ausbildung zur Maskenbildnerin brach sie ab, lernte stattdessen Industriekauffrau und setzte noch ein BWL-Studium drauf. Sie bekam zwei Kinder und baute ihre kaufmännische Tätigkeit aus. Bis heute jongliert sie mit Zahlen, erstellt Bilanzen und stemmt andere buchhalterische Verantwortlichkeiten. Damit verdient sie ihren Lebensunterhalt.

Der Tod ihres geliebten Vaters vor einigen Jahren führte ihr vor Augen, wie schnell ein Leben vorbei sein kann. Sie stellte sich die Frage, was man wohl am Ende seiner Tage am meisten bereuen würde, spürte in sich hinein und entdeckte ihre bunte Zauberwelt aus Kindheitstagen wieder. Ganz versteckt hatte die sich nie, kam aber durch verschiedene Herausforderungen wie Kindererziehung, der gleichzeitigen Berufstätigkeit und später der Krankheit des Vaters nicht oft zum Vorschein. Nun aber darf sich Tina Hüschs Alter Ego – die „Kleine Hexe Himmelblau“ – frei entfalten und austoben. Erste Videos mit den Erlebnissen der kleinen Hexe entstehen. Sie gießt ihre Gedanken und Gefühle in Gedichte und Geschichten. In ihrer Prosa verarbeitet und reflektiert sie sowohl negative wie positive Dinge und Erlebnisse, die ihr widerfahren. Die Worte fließen ihr nur so aus der Feder – bisher hat sie 28 Bücher voller blumiger Poesie herausgebracht!



Die ganze bunte Welt, die Tina Hüsch in sich trägt, offenbart sich auch in ihrer wilden roten Lockenpracht und ihrem einzigartigen, mädchenhaften Kleidungsstil. Eines ihrer Markenzeichen sind die außergewöhnlichen Cowboystiefel, die mal mit mexikanischen Madonnenmotiven, mal mit üppigen Blütengirlanden dekoriert sind. Mit viel Liebe zum Detail hat sie ihr Haus – eine Westerwälder Villa Kunterbunt – in Bad Marienberg eingerichtet. In Tina Hüschs Vorstellung führen alte Gegenstände und Möbel ein Eigenleben und erzählen von Dingen aus der Vergangenheit. Meist wird sie auf Flohmärkten fündig und fühlt sich von dem ein oder anderen Stück angesprochen, das dann in ihrer lichtdurchfluteten Villa ein neues Zuhause findet. So kommt es, dass sich quietschbunte Kissen, barocke Bilderrahmen, Kristallkronleuchten neben Christus- und Marienfiguren und rosa Buddhas wiederfinden. Hauptsache, es ist farbenprächtig und besonders.



Fotos: Tina Hüsch



Eine Oase zum Ausruhen und Gedichteschreiben: das „Sofabett“ im Wohnzimmer

Tina Hüsch lebt und verbindet ihre beide Welten, die auf den ersten Blick widersprüchlich erscheinen, gekonnt: Die rationale, pragmatische Betriebswirtin, die kontrolliert und mit nüchternen Zahlen agiert und die verträumte kleine Hexe, die in ihrem märchenhaften Wunderland lebt. Die Zahlenwelt erdet sie, die andere lässt sie „fliegen“. Bei ihren Auftritten, z. B. im Stöffel-Park, lässt Tina Hüsch ihr Publikum in eine Welt voller Poesie und Fantasie eintauchen. Sie zaubert den Menschen, die danach gut gelaunt und positiv gestimmt nach Hause gehen, ein Lächeln ins Gesicht. „Alle suchen das große Glück, anstatt mit vielen kleinen Glücksmomenten zufrieden zu sein“. Das kleine Glück entdecken, sich dem widmen und hingeben – Tina Hüsch zeigt, wie es geht. Weitere Infos zu ihrer Person, ihren Büchern und Videos finden Sie auf: www.wundertuetenpoet.de (SD)



Tina Hüsch liebt sogenannte „lost places“ und lässt sich gern dort fotografieren

„Ich mag Buchstaben,
wie sie zu Wörtern werden ...
und Wörter,
wie sie Sätze bilden.
Und die Sätze werden
zu Geschichten.
Und es gibt so fröhliche ...
doch auch so abgrundtief
traurige. 🦋
Doch am Ende
sind es alles
die gleichen Buchstaben ...
Und wenn es die gleichen
Buchstaben sind, 🦋
warum sind wir dann oftmals
nicht in der Lage,
aus ihnen fröhliche Geschichten
des Lebens zu schreiben?“

Tina Hüsch





WIE SOLL MAN DEN SIERSHAHNER JÜRGEN DESCH BEZEICHNEN, WENN MAN IHN BESCHREIBT? ALS SAMMLER, ALS AUTONARREN, ALS HANDWERKER, ALS MUSIKLIEBHABER? ALL DAS GREIFT ZU KURZ.

Er ist wohl das, was man unter einem Allrounder versteht. Schon sein Lebenslauf ist alles andere als gewöhnlich. Bereits als kleiner Junge ist er von allem fasziniert, was über die Straßen rollt. Und so beginnt er eine Ausbildung zum Kfz-Schlosser. Aufgrund einer Hauterkrankung, die in einer Sepsis gipfelt, muss er seine Lehre abbrechen. Er landet in der Frankfurter Hausbesetzerzene, wo er in einer Band spielt. Nach einem GSG 9-Einsatz in einem der Häuser kehrt er der Szene den Rücken zu.

Als bei einem Open-Air-Festival auf der Loreley die Band Jefferson Airplane nicht auftritt, kommt es zu Tumulten. Die Bühne wird gestürmt und das Equipment der Band zerlegt. Jürgen Desch, der mit einem Freund Würstchen auf dem Event verkauft, kann einige der Geräte und Boxen retten. Damit baut er eine neue Anlage für seine Band. Nach ersten Erfahrungen am Mischpult im Frankfurter Jazzkeller nimmt seine musikalische Laufbahn Fahrt auf. Er begleitet als Tontechniker die Stars der neuen Deutsche Welle auf ihren Tourneen, erlebt den Aufstieg von Nena. Später arbeitet er mit der Crème de la Crème der Rock- und Jazzwelt zusammen. Bedient beim ersten „Rock am Ring“ 1985 das FOH* Mischpult, sitzt bei der „Live Magic“ Stadium Tour von Queen 1986 am Monitormischpult und tourt mit Miles Davis und Curtis Mayfield in den späten 80er-Jahren.

Sein Job verschlägt Desch in die USA. Dort entdeckt er seine Auto-Leidenschaft wieder und beginnt, Oldtimer zu sammeln. Auf oft ungewöhnlichen Wegen stößt er auf sensationelle Raritäten. Ob es sich dabei um den luxuriös ausgestatteten und gepanzerten Cadillac des Ex-Präsidenten Jimmy Carter, die Dienstlimousine des ehemaligen portugiesischen Ministerpräsidenten Suárez oder den roten Ferrari der Filmfigur „Magnum“ handelt – Jürgen Desch findet sie. Das „Magnum“-Fahrzeug ist nicht mehr in seinem Besitz. Aber die beiden Staatskarossen stehen mit seinen über

DIE KUNST

DES FINDENS



Jürgen Desch mit drei Exponaten aus seiner Mercedes-Sammlung



Ein Klassiker, der in keiner Oldtimer-Sammlung fehlen darf: der legendäre VW Bulli



Die Staatskarosse von Jimmy Carter ...



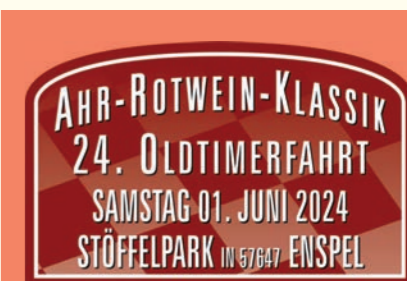
... und ihr luxuriöses Innenleben

Fotos: Sabine Dörner, Jürgen Desch

30 anderen automobilen Schätzen in den Hallen auf dem ehemaligen Firmengelände eines Stromanbieters. Eine vollständig ausgerüstete Kfz-Werkstatt befindet sich direkt nebenan. Zusammen mit zwei Mitarbeitern nimmt Desch jedes neu angekommene Fahrzeug bis auf die letzte Schraube auseinander und setzt alles vollständig restauriert wieder zusammen. Die alten Autos erstrahlen in neuem Glanz, so als wären sie gerade aus der Fabrik gekommen.

Genauso verfährt Jürgen Desch mit einer Sammlung der ganz anderen Art. In weiteren Hallen auf dem Gelände türmen sich mehrere Jahrzehnte Musikhistorie: Mischpulte, Boxen und weitere Geräte – davon viele Stücke mit ihren ganz eigenen Geschichten. Auf abenteuerlichen Wegen, die Desch bis nach Nigeria führen, findet und erwirbt er die Mischpulte der Dire Straits-Tournee „Sultans of Swing“ aus dem Jahr 1978. Die Lautsprecherboxen und das Mischpult von Jimi Hendrix' letztem Konzert im September 1970 befinden sich in Siershahn, ebenso eine Bassanlage von Ike & Tina Turner oder Achim Reichels riesiges Studiomischpult. Diese und viele andere Besonderheiten aus der Veranstaltungstechnik setzt Desch instand und macht sie wieder funktionstüchtig. Die wertvollsten Stücke behält er, andere vertreibt er über seine Firma Desch Audio GmbH in Siershahn. Einige Exemplare der Sammlung werden ihren Platz in einem geplanten Museum der Firma Thomann im fränkischen Treppendorf finden, wo sie sich interessierten Besuchern sozusagen in alter und neuer Schönheit präsentieren. (SD)

* FOH steht für „Front of House“ und bezeichnet die TontechnikerInnen, die sich am Mischpult um den Mix für das Publikum kümmern.



DAS GROSSE OLDTIMER-TREFFEN

Seit mehreren Jahren veranstaltet der Ahr-Automobil-Club 1924 e.V., der in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert, ein Oldtimer-Treffen im Stöffel-Park. Jürgen Desch freut sich, als 2. Vorstand seinen Vereinskollegen und -kollegen eine solch tolle Location in seiner Heimat bieten zu können. Alle „Classic-Car“-Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Infos zum Club, seinem vorbildlichen Engagement während und nach der Flutkatastrophe im Ahrtal und zum Event im Stöffel-Park finden Sie auf: www.ahr-rotwein-klassik.de



Mischpult und Boxen von Jimi Hendrix' letztem Konzert

SALONFÄHIG

IN LOCKERER ATMOSPHERE MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN, AUSTAUSCH FÖRDERN, DEN SCHÖNEN KÜNSTEN FRÖNEN – IN FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN STANDEN DAFÜR DIE SALONS ZUR VERFÜGUNG. HEUTE SIND ES EINE UMGEBAUTE MÖBELFABRIK, EIN VINTAGE KONTOR, EIN HOFLADEN ... AUF DER NÄCHSTEN SEITE PRÄSENTIEREN SICH DREI MODERNE „SALONNIÉRES“.



KREATIVE POWERFRAUEN



Der im Westerwald geborenen und ihrer Heimat verbundenen Elisabetta Giannattasio war es eine Herzensangelegenheit, hier einen Ort der Vielfalt zu schaffen. Eine Begegnungsstätte für kreative Menschen, in der sie sich präsentieren und verwirklichen können. Eine alte Möbelfabrik in Unnau-Korb kam Elisabetta da gerade recht. Auf 200 qm setzte sie mit viel Arbeit und Engagement ihr Projekt „Lebedame“ um. Entstanden sind farbenfrohe Räume, die viel Platz bieten – für Ideen, für Workshops, Ausstellungen, kurzum für alle, die Raum für ihre Kreativität und für Austausch mit anderen suchen. „Immer mehr Menschen kommen mit dem Wunsch auf mich zu, Teil des Projekts zu werden. Künstler, Start-ups und jede Menge Freischaffende sprießen wie Pilze aus dem Boden, voll des Lobes, dass es endlich einen Ort gibt, zu dem sie sich „zugehörig fühlen“ erzählt Elisabetta. Die endgültige Geburtsstunde der Lebedame war die „Fiesta Schöngest“ im Juli 2023. 20 Aussteller, über 200 Gäste und ein tolles Programm schufen eine großartige und vielfältige Atmosphäre. Von da an gab es kein Halten mehr. Die Räume füllen sich mit immer mehr Leben in Form von unterschiedlichsten Workshops, Veranstaltungen und schönen Dingen. An jedem ersten Samstag im Monat öffnet die Lebedame ihre Türen für alle Interessierten. Infos über Workshops, Räumlichkeiten und Termine auf: www.lebedame.com

In den letzten Monaten hat sich das im Sommer 2023 von **Johanna Bolz** eröffnete **Vintage Kontor** in Kirchen an der Sieg zum Kulturort, Treffpunkt und Kommunikationsraum entwickelt. Der schöne Rahmen des liebevoll eingerichteten Vintage-Ladens wird regelmäßig durch Wohnzimmerkonzerte, Second Hand Events, Workshops, Lesungen usw. belebt. Ineinander übergehende Erlebnisflächen präsentieren Ideen und liefern Inspirationen inmitten der Vintage-Unikate. Nachhaltigkeit erleben und auf eine leichte Art zu vermitteln ist der Inhaberin Johanna Bolz eine Herzensangelegenheit. Auch bei der Ladenausstattung wurde ganz in diesem Sinn gedacht und nur gebrauchtes oder vorhandenes Material verwendet. Als Online-Shop gibt es das **Vintage Kontor** bereits seit 2020. Mit dem neuen stationären Concept Store verbindet Gründerin und kreativer Kopf Johanna Bolz jetzt online mit offline und „kommt endlich näher ran an die Menschen, um sie zu begeistern und gerade in dieser Zeit zum Umdenken in ihrem Konsumverhalten zu bringen. Vintage, Kreislaufwirtschaft beziehungsweise Upcycling und Nachhaltigkeit sollen Besucher bei uns mit viel Neugier entdecken und erleben können. Wir wollen den Besuchern Lust auf Individualität machen und ihre Kreativität dafür wecken, etwas Neues aus alten Dingen zu zaubern, statt sie zu entsorgen,“ so Johanna Bolz. Onlineshop und Termine auf www.vintage-kontor.com



In Sankt Katharinen halten Dorothea Schmitz und ihr Mann „Hof“. Auf eigenen Wiesen mit Blick über die Rheinhöhen bis hinüber in die Eifel weiden langhaarige Schottische Hochlandrinder, die mit ihren mächtigen Hörnern und vor allem auch ihrem niedlichen Nachwuchs beeindruckend sind. Sie dürfen das ganze Jahr über die ungedüngten Weiden laufen und werden nur im Winter zusätzlich mit Heu gefüttert. Auf dem Hof leben Gänse, Enten, Fleischhähnchen und Legehennen. Sie werden mit selbst gemischtem Futter versorgt und im Betrieb geschlachtet. Die hofeigenen Produkte vermarktet die Familie nebenan im Schäfle Hoflädchen. Neben Fleisch und Wurst gibt es auch feinen Käse, Joghurt, Obst und Gemüse, Honig, Nudeln und sogar selbst gestrickte Socken! Der Laden ist eine wunderbare Begegnungsstätte für alle, denen Regionalität und artgerechte Tierhaltung wichtig sind. Die freundliche Mutter von Dorothea Schmitz ist hier der gute Geist und mit viel Herzlichkeit und Humor bedient sie die Kunden. Zeit für ein Schwätzchen gibt's immer. Wer einmal hier war, kommt immer wieder. Dorothea Schmitz und ihr Mann sind Naturgenuss-Partner, alle Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf www.naturgenuss-partner.de



Raus in die Natur!

Veranstaltungskalender 2024

DER KREISE
ALTENKIRCHEN,
NEUWIED UND
WESTERWALDKREIS

Mehr als
500 Natur-
Erlebnisse
in der Region!



DAS PURE LEBEN WEITERLEBEN ...

HÜHNER GACKERN, EIN TRECKER WIRD ANGE- LASSEN UND ETWAS WEITER ENTFERNT IST DAS MUHEN DER WEIDERINDER ZU HÖREN. ALL DAS SIND ALLTÄGLICHE GERÄUSCHE AUF DEM BAUERN- HOF IN MARIENRACHDORF.

Doch nicht alltäglich ist das Konzept dieses Hofes. Neben dem landwirtschaftlichen Betrieb ist in dem großzügigen Gebäudekomplex auch eine Senioren-WG untergebracht. Wer hier an ein typisches Seniorenheim denkt, ist weit von der Realität entfernt. Denn: Auf dem Pflegebauernhof dreht sich alles um Leben und Lebendigkeit, um Gemeinschaft und Teilhabe. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz bietet die Bauernhof-WG ein einmaliges Pflegekonzept. In ihr wohnen derzeit 22 Bewohnerinnen und Bewohner zusammen, und: Wer kann und mag, darf beim landwirtschaftlichen Alltag mithelfen.

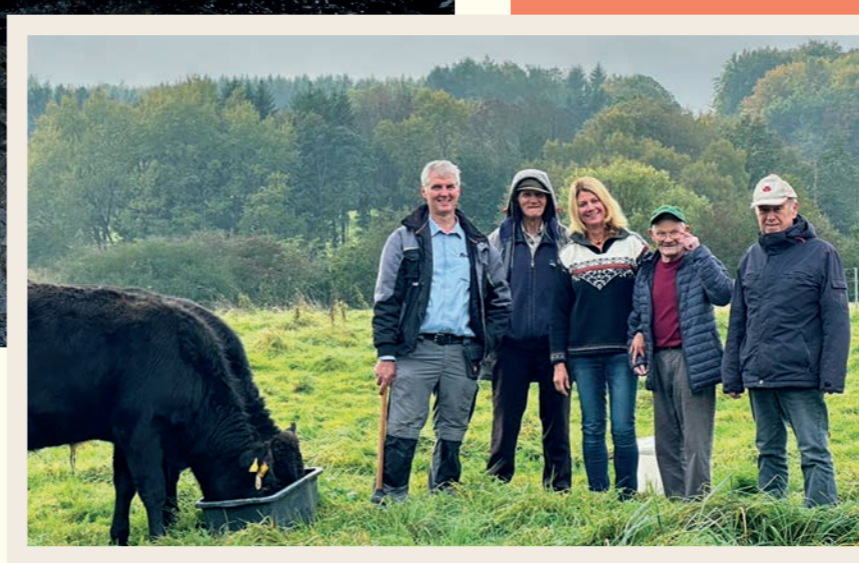
Die Idee der Bauernhof-WG entstand bei Initiator Guido Pusch aus einem privaten Problem heraus: „Meine Großmutter wurde pflegebedürftig und wollte unbedingt auf unserem Bauernhof bleiben. Da kam die Idee, eine Wohngemeinschaft für Senioren und Seniorinnen zu gründen.“ Seit über 250 Jahren – also seit anno 1771 – ist der Bauernhof in Familienbesitz. Mit viel Arbeit wurde die alte Immobilie vor Jahren renoviert und behindertengerecht gestaltet, sodass auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen in der WG leben können. Das Konzept wird durch einen eigenen Pflegedienst abgerundet, um die Bedürfnisse der WG-Mitglieder und Pflegekräfte optimal aufeinander abzustimmen.

„Einen Plan B für die Zukunft haben, wenn die eigenen Kräfte schwinden“ Anders als in gewöhnlichen Pflegeeinrichtungen werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Bauernhof-WG aktiv in den familiären landwirtschaftsbetrieblichen Alltag mit eingebunden. Tiere füttern, Traktoren bedienen, Heu einfahren, Gemüse ernten oder gemeinsam kochen – alle haben die Möglichkeit, sich zu beteiligen. „Unsere WG-Bewohnenden können Aufgaben nachgehen, die ihnen Freude bereiten“, erzählt Guido Pusch. „Und wenn man dann sieht, wie die Pflege hier in der landwirtschaftlichen Umgebung Erfolg hat, wie sich sogar einzelne Krankheitsbilder bessern, dass beispielsweise jemand mit Parkinson auf einmal keinen Rollator mehr benötigt. Oder dass jemand mit Demenzerkrankung nun nicht mehr den Drang verspürt, wegzulaufen, sondern das tiefe Gefühl hat, ja hier bin ich richtig ... All das sind die Dinge, die uns hier auf dem Pflegebauernhof motivieren und bestätigen, dass das Konzept ganz und gar richtig ist.“

Das Konzept „Zukunft Pflegebauernhof“ ist so einmalig, dass Guido Pusch die Idee weitergeben möchte. Er erklärt: „Wir können uns vor Anfragen kaum retten. Daher wollen wir das Konzept auch auf andere Bauernhöfe ausweiten. Mit unserem Wissen beraten und begleiten wir Interessierte auf dem Weg zum Pflegebauernhof. Wir möchten, dass diese Idee weiter Schule macht.“ (G.Pusch/AF)



Nationale und internationale Anerkennung: Bauernhof-WG nach dem „Pusch-Concept“ soll Schule machen
Mit der Erfahrung, dass das Leben nicht bis zum Ende wie geplant (gesund und erfolgreich) geradeaus und bergauf geht, gründete die Familie Pusch für den vorhandenen Bauernhof auch eine gemeinnützige und mildtätige treuhänderische Stiftung. Seit 2011 läuft dieses erfolgreiche Senioren-Wohn-Projekt in Marienrachdorf: ein Pflegebauernhof mit mittlerweile zwei Bauernhof-WGs und einer selbstorganisierten WG. Bis zu 3.000 Besucher jährlich zeigen, wie groß das Interesse an dieser Lebensgemeinschaft ist. Zitat der Besucher: „Einen Plan B für die Zukunft zu haben, wenn die eigenen Kräfte schwinden.“ Guido Pusch und sein Team begleiten interessierte Landwirtinnen und Landwirte deutschlandweit und geben gerne ihre Erfahrungen mit dem Konzept „Zukunft Pflegebauernhof“ weiter. Näheres zu diesem Modell unter www.zukunft-pflegebauernhof.de und www.bauernhof-wohngemeinschaft.de



Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Bauernhof-WG sind mit dem ländlichen Leben vertraut und möchten es auch im Alter nicht missen. Trecker kommen dabei besonders gut bei den Männern an ...

Das ursprüngliche Anwesen der Familie Pusch wurde durch weitere Senioren-WG-Projekte – ebenfalls in Marienrachdorf – ergänzt.

Wenn die Hof-Alpakas auf die Weide gebracht werden, sind die WG-Mitglieder gerne dabei. Der Umgang mit diesen freundlichen Tieren macht glücklich, erdet und beruhigt. „Die Alpakas haben die Gabe, auf nonverbaler Ebene mit den Menschen zu kommunizieren. Die Gesichtszüge der Bewohner lockern sich und es kommt ein Strahlen auf – auch wenn man mal einen schlechten Tag hat“, erzählt Alexandra Pusch, die seit einigen Jahren ihren Job als Versicherungskauffrau aufgegeben hat und nun als Betreuerin der Senioren-WG arbeitet.



Für Guido und Alexandra Pusch (oben, ganz links und 2. von links) ist die Senioren-WG auf dem Pflegebauernhof ein Herzensprojekt.



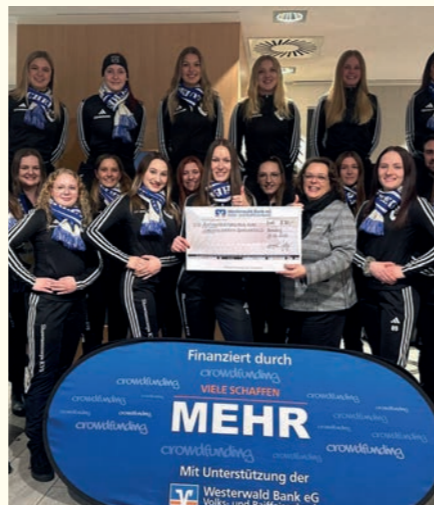
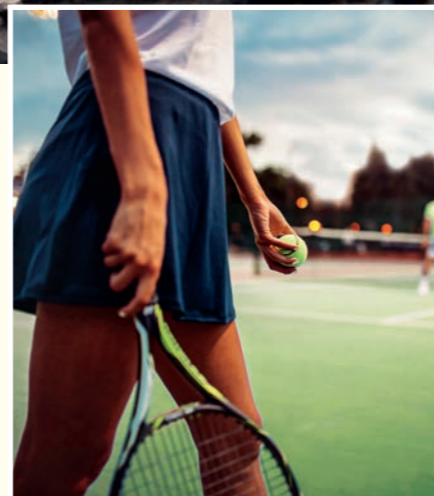
IN DER SUMME LIEGT



IN ZEITEN KLAMMER FINANZEN SOWOHL BEI KOMMUNEN ALS AUCH BEI INITIATIVEN ODER VEREINEN FEHLT ES OFT AN MONETÄRER UNTERSTÜTZUNG FÜR SANIERUNGEN ODER NEUANSCHAFFUNGEN.

Wenn z. B. der Tennisplatz einen neuen Belag benötigt, ein Hospizverein moderne Pflegebetten anschaffen möchte oder es in einer Grundschule an Musikinstrumenten fehlt, gibt es die Möglichkeit, durch sogenanntes Crowdfunding* die Mittel dafür zu generieren. Das ist eine Finanzierungsmethode, bei der eine große Anzahl von Menschen – die sogenannten „Crowd“ – kleine Geldbeträge beisteuert, um ein Projekt, einen Verein oder auch eine Geschäftsidee zu unterstützen. Das erfolgt in der Regel über eigens dafür eingerichtete Online-Plattformen, auf denen die Initiatoren ihre Ideen präsentieren und die Fördernden dann die Geldbeiträge leisten können. Die Art des Sammelns kleinerer Summen zur Finanzierung bestimmter Projekte ist kein neues Phänomen. Seit Jahrhunderten erbitten z. B. die christlichen Kirchen während der Gottesdienste mit Hilfe des Klingelbeutels einen Obolus von ihren Besuchern, sei es für ein neues Kirchendach oder die Reparatur der Orgel. Etablieren konnte sich das moderne Crowdfunding durch die Digitalisierung, die die direkte Vernetzung der verschiedenen Marktteilnehmer ermöglicht.

Im Westerwald bietet die Westerwald Bank die gemeinnützige Crowdfunding-Plattform www.viele-schaffen-mehr.de/westerwald-bank für Vereine und Institutionen aus der Region an. Voraussetzung dafür ist, dass sie ihr Konto bei der Westerwald Bank führen. Die Initiative „Viele schaffen mehr“ wird deutschlandweit seit dem Jahr 2013 von den genossenschaftlichen Volksbanken Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit dem Verbundunternehmen VR-NetWorld betrieben. Seitdem beteiligten sich über



Fotos: kwanchai2jrf - ismaglow/123rf.com - Westerwald Bank

DIE KRAFT



eine Million Unterstützende, um Projekte in die Tat umzusetzen, für die die finanziellen Mittel fehlten. Das Konzept funktioniert folgendermaßen: Zuerst präsentieren Mitglieder von gemeinnützigen Vereinen oder Institutionen die Idee oder das Projekt auf der Plattform mit Worten, Bildern und Videos und geben die benötigte Finanzierungssumme an. Anschließend startet das Projekt in eine zweiwöchige Startphase auf dem „Viele-schaffen-mehr“-Portal. Das Ziel besteht darin, möglichst viele Fans zu gewinnen, um die nächste Etappe zu erreichen. Dabei sollte die Idee auch im Familien- und Freundeskreis beworben werden. Finden sich genügend Menschen, die das Projekt fördern möchten, tritt die dreimonatige Finanzierungsphase ein. In dieser Phase haben Unterstützende die Möglichkeit, die Höhe ihrer finanziellen Beteiligung festzulegen – entweder online oder über ein ausgedrucktes Formular.

Die Westerwald Bank unterstützt das Projekt mit 10 Euro Co-Funding pro Spender, der mindestens 5 Euro gespendet hat. Somit lässt sich ein zusätzliches Co-Funding von bis zu 3.000 Euro pro Projekt generieren. Am Ende der Finanzierungsphase entscheidet sich, ob das Zielbudget erreicht wurde. Nur dann erfolgt die Auszahlung des vollen Spendenbetrags und das Projekt kann umgesetzt werden. Infos über die einzelnen Projekte oder Unterstützungsmöglichkeiten für den eigenen Verein oder die eigene Institution auf:

www.viele-schaffen-mehr.de/westerwald-bank

Anzeige

**DIE WELT
ZU EINEM BESSEREN
ORT MACHEN
GEHT AM BESTEN
VOR ORT!**

**Nachhaltigkeit hat
viele Facetten.
Wir haben für uns
Handlungsfelder und Ziele
in einer
Nachhaltigkeitsstrategie
verankert!**

Jetzt informieren unter:
www.westerwaldbank.de/nachhaltigkeit

**Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.**

* Setzt sich aus den englischen Wörtern für Masse (crowd) und Finanzierung (funding) zusammen

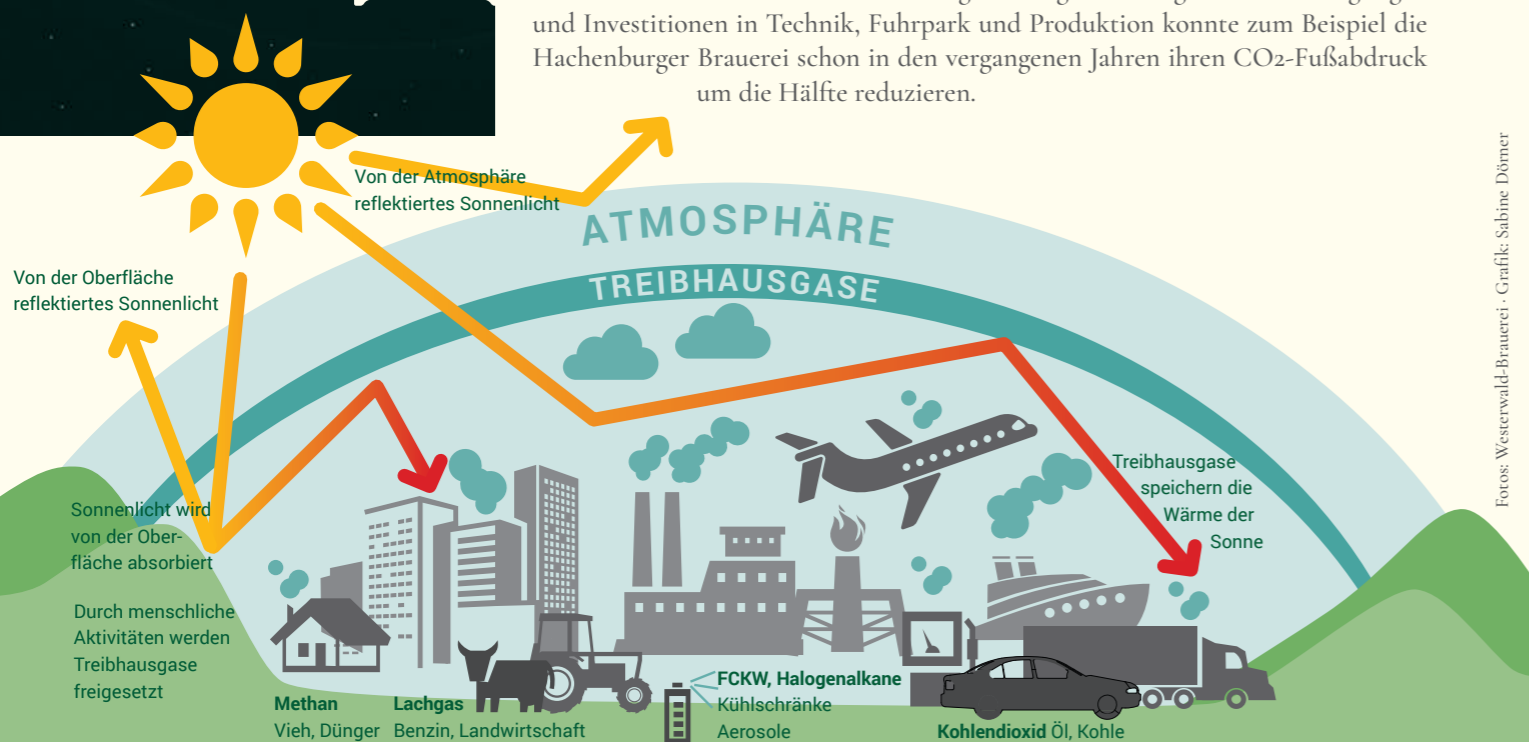
IM WANDEL BEGRIFFEN

SEIT URZEITEN, GENAUER GESAGT, SEIT ENTSTEHUNG DER ERDE, WANDELT SICH DAS KLIMA. OHNE DIESE STETEN VERÄNDERUNGEN GÄBE ES KEIN LEBEN, WÄREN NICHT SO VIELE ARTEN ENTSTANDEN.

Der Begriff „Klimawandel“ beschreibt langfristige Veränderungen in den Temperatur- und Wettermustern. Seit der letzten Eiszeit vor mehr als 10.000 Jahren stieg die globale Temperatur um rund 5 °C. Die Lebewesen hatten mehrere tausend Jahre Zeit, sich anzupassen. Doch seit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert geht plötzlich alles ganz schnell. So schnell, dass sich Tiere, Pflanzen und Gesellschaften nicht anpassen können. Die globale Mitteltemperatur erhöhte sich in diesem kurzen Zeitraum von etwa 120 Jahren um etwa 1 °C. Nie zuvor hat sich das Klima der Erde in den vergangenen zwei Jahrtausenden an so vielen Orten gleichzeitig erwärmt wie derzeit. Die Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas hat einen signifikanten Einfluss. Fossile Brennstoffe sind nichts anderes als früher lebende Pflanzen und Tiere, die wie alle Lebewesen aus Kohlenstoff und Kohlenstoffverbindungen bestanden. Nach ihrem Absterben sanken sie auf den Erd- oder Meeresboden, wurden „luftdicht“ verpackt und unter hohem Druck zusammengepresst. So versteinerten sie mit der Zeit. War dennoch Sauerstoff vorhanden, bildete sich Faulschlamm, der sich in der Folge in Erdöl und Erdgas verwandelte. Durch die Förderung und Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle wird der enthaltene Kohlenstoff freigesetzt und reagiert mit dem uns umgebenden Sauerstoff. So entsteht im Übermaß Kohlendioxid, das sich in der Atmosphäre ansammelt, sich wie ein Mantel um die Erde legt, die Sonnenwärme zurückhält und die Temperaturen ansteigen lässt. Methan und andere Treibhausgase tun ihr Übriges. Die Konsequenzen aus diesem Prozess spüren wir gerade alle – durch immer häufiger werdende Wetterextreme, abschmelzende Gletscher, Artensterben, Ernteverluste ... die Liste ist noch deutlich länger.

Um dem entgegenzusteuern, ist es erforderlich, dass alle Emissionen, die entstehen, reduziert oder durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden – oder am besten ganz vermieden werden. So können beispielsweise Aufforstungen oder die Unterstützung von erneuerbaren Energieprojekten als Kompensationsmaßnahmen wirken und dazu beitragen, Treibhausgase zu absorbieren oder ihre Freisetzung gar verhindern.

Immer mehr Westerwälder Unternehmen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und bemühen sich daher um nachhaltige Lösungen. Nach großen Anstrengungen und Investitionen in Technik, Fuhrpark und Produktion konnte zum Beispiel die Hachenburger Brauerei schon in den vergangenen Jahren ihren CO₂-Fußabdruck um die Hälfte reduzieren.



Fotos: Westerwald-Brauerei - Grafik: Sabine Dörner



Vor wenigen Wochen wurde die inhabergeführte Westerwald-Brauerei in der Mainzer Staatskanzlei von Ministerpräsidentin Malu Dreyer als DAS „Zukunftsunternehmen 2023“ des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Überzeugt hat die Jury von der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) die Kombination aus Nachhaltigkeit und Digitalisierung im zukunftsfähigen Arbeitsumfeld zum Wohle der Kunden.

Malu Dreyer betonte bei der Preisverleihung, dass „die Bemühungen der Westerwald-Brauerei deutlich über jene vergleichbarer Unternehmen und auch Gesetzesvorgaben hinausgehen und Vorbildcharakter haben.“ Brauereichef Jens Geimer sieht die Auszeichnung als Bestätigung für die Vision der Westerwälder, bis 2030 aus eigener Kraft klimaneutral zu sein. Bisher gelingt das der Familienbrauerei in fünfter Generation bereits durch Kompensation: „Wir sind in einer hoch wettbewerbsintensiven Bierbranche. Damit wir als private Familienbrauerei überleben, müssen wir jeden Tag unser Bestes geben. Wir brauen handwerklich mit 100 % Aromahopfen, lassen unser Bier sechs Wochen lang bei Minus 1 Grad Celsius reifen und haben unseren CO₂-Fußabdruck in den letzten Jahren halbiert. Damit wir uns diesen Luxus leisten können, müssen alle Prozesse wie am Schnürchen laufen. Digitalisierung ist hier ein ganz wichtiger Hebel. Dieser Preis bestätigt unseren bisherigen Weg und spornt uns auch in der Zukunft an, gemeinsam an unserem Ziel zu arbeiten: Wir möchten die unkomplizierteste Brauerei mit dem besten Bier, dem besten Team und den zufriedensten Kunden sein.“



Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin überreicht dem Chef der Westerwald-Brauerei Preis und Urkunde

Die vielfach ausgezeichneten Biere werden schwerpunktmäßig im geographischen Westerwald sowie den angrenzenden Regionen in der gepflegten Gastronomie und im gut geführten Fach- und Lebensmitteleinzelhandel verkauft. Berühmt ist der Mittelständler mit gut 90 Mitarbeitern sowie 13 Auszubildenden für das Brauen mit 100 % Aromahopfen und die sechs Wochen lange Reifezeit. Daher wurde die Westerwald-Brauerei in den Werteverband der Slow-Brewer aufgenommen, der sie jährlich streng zertifiziert. Darüber hinaus darf die Familienbrauerei sich zu einer der ersten deutschen Brauereien zählen, die im Rahmen der Gemeinwohl-Ökonomie eine Gemeinwohlbilanz vorlegt und damit den Grundstein für die strategische Ausrichtung des Unternehmens hinsichtlich eines nachhaltigen und ethischen Wirtschaftens legt. Seit Oktober 2021 ist die mittelständische Brauerei außerdem zu 100 % klimaneutral durch Kompensation mit einem zertifiziertem Klimaschutzprojekt nach Scope 1, 2 und 3. Die gesamte „Erlebnis-Brauerei“ mit angeschlossenem Bier-Park kann jederzeit besichtigt werden – auch alle Produktionsräume –, denn Transparenz ist der Brauerei ein Herzensanliegen. (SD und Westerwald-Brauerei)

AUSZEICHNUNG MIT HISTORIE

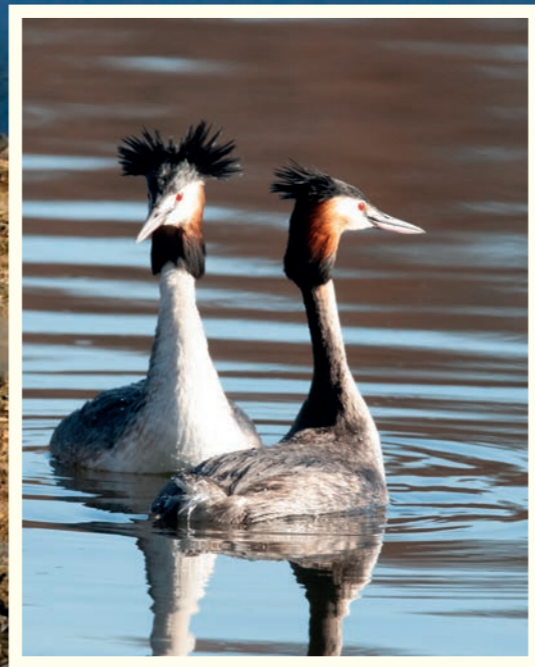
Seit 2015 vergibt die ZIRP die Auszeichnung „Zukunftsunternehmen“ an Unternehmen in Rheinland-Pfalz, die mit vorbildlichen und innovativen Aktivitäten Nachhaltigkeitsziele in den eigenen Betriebsabläufen umsetzen und leben.

Preisträger in der Vergangenheit waren zum Beispiel die Schott AG aus Mainz (2016) sowie die Eckes-Granini Deutschland GmbH aus Nieder-Olm (2021). Seit 2021 liegt der Fokus der Auszeichnung noch mehr als zuvor auch auf dem Themenkomplex Digitalisierung.

WILDEN

WESTERWÄLDER

SEINE VIELFALT AN „WILDEN WESTERWÄLDERN“ VERDANKT DIE LANDSCHAFT IHREM TYPISCHEN WECHSEL ZWISCHEN OFFENEN WIESEN UND FELDERN UND DICHTEN WÄLDERN. DER WESTERWALD – EINE GRÜNE OASE INMITTEN VON BALLUNGSRÄUMEN. BESONDERS BELIEBT BEI TOURISTEN UND UNTERSCHIEDLICHSTEN WASSERVOGELARTEN IST DIE WESTERWÄLDER SEENPLATTE. DIE SIEBEN URSPRÜNGLICH IM 17. JAHRHUNDERT IN DER NÄHE DES STÄDTCHENS HACHENBURG ANGELEGTE FISCHTEICHE SIND INZWISCHEN EIN GESCHÜTZTES NATURRESERVAT UNTER DER OBHUT DER NABU-NATURSTIFTUNG UND SCHAUPLATZ FÜR DEN KÜRZLICH ERSCHIEENENEN NATUR- UND TIERFILM „DIE WILDEN WESTERWÄLDER“.



Fotos: Hans-Jürgen Zimmermann



MÜHSAM ERNÄHRT SICH DAS

DER BERUF DES TIERFILMERS: FÜR VIELE DER INBEGRIFF ERLEBTER NATUR, GEPAART MIT SELTENEN MOMENTEN UND EINBLICKEN IN DAS LEBEN VON WILDTIEREN, DIE NUR WENIGEN VERGÖNNT SIND. DOCH DASS BEI EINEM 45-MINÜTIGEN DOKUMENTARFILM OFT EINE DREHZEIT VON ÜBER DREI JAHREN DAHINTERSTECKT, IST WOHL DEN WENIGSTEN ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUERN BEWUSST.



„Der Westerwald ist ein tolles Rückzugsgebiet, für jemand, der das Abenteuer Stille sucht.“

Hans-Jürgen Zimmermann

Der gebürtige Hachenburger und leidenschaftliche Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann hat einmal mehr mit seinem neuesten Film „Die wilden Westerwälder“ Tierarten in ihren Lebensräumen dokumentiert, Stimmungen eingefangen und so gezeigt, welche Vielfalt sich oft direkt vor der eigenen Haustür befindet. Mit viel Einfühlungsvermögen für die jeweiligen Sequenzen und einer gehörigen Portion Geduld hinter der Kamera gelingen Zimmermann atemberaubende Aufnahmen.

Zimmermann setzt Seltenheiten wie Schleiereule und Wildkatze und auch „Allerweltstiere“ wie das Eichhörnchen eindrucksvoll in Szene. Oder den sowohl akustisch als auch „handgreiflich“ ausgetragenen Revierkampf zwischen zwei Haubentauchermännchen. Für den Tierfilmer ist dieser Film eine Hommage an seine Heimat, verbunden mit der Hoffnung, dass diese noch lange möglichst vielen wilden Westerwäldern einen Lebensraum bieten kann.

„Menschen für die Natur begeistern“

Bereits als Kind hat Hans-Jürgen Zimmermann die Natur, vor allem die heimische Tierwelt, so sehr fasziniert, dass sein Wunsch, Tierfilmer zu werden, schon früh feststand. Nach Schule und Ausbildung hatte er sich bereits gute Kenntnisse in der Filmherstellung angeeignet. 1977 entstand sein erster Fernsehfilm „Fliegende Unterwasserjäger“, der im April 1979 im Südwestfunk-Fernsehen ausgestrahlt wurde. Über 170 Produktionen und vier Kinofilme hat er seither für das deutsche Fernsehen gedreht. Doch immer hat vor allem die heimische Tierwelt für Hans-Jürgen Zimmermann ihren ganz besonderen Reiz: „Vor der eigenen Haustür kennen sich die wenigsten Menschen aus und auch die Kenntnis über die Tierwelt ist sehr bescheiden. Daher ist es mein Ziel, den Zuschauern die heimische Natur nahe zu bringen“, so sein Credo. Und das ist ihm auch bei „Die wilden Westerwälder“ wieder hervorragend gelungen.

Einige Tierarten haben es im Zuge von Klimawandel und weiteren Veränderungen schwer. Andere wiederum wie Wildkatze, Schwarzstorch und Wolf waren lange Zeit verschwunden und erobern sich nun Stück für Stück ihre alte Heimat zurück.



EICHHÖRNCHEN ...

Der Westerwälder Hans-Jürgen Zimmermann, geboren 1950 in Hachenburg, ist ein deutscher Filmproduzent, Tierfilmer, Autor und Regisseur, der sich auf Natur- und Tierfilm-Dokumentationen in Deutschland spezialisiert hat. Zimmermann hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten – unter anderem den 1. Preis und Goldmedaille für die SWF-Doku „Auf Schlangenspuren in Deutschland – Bilder aus dem Leben der Äskulapnatter“ beim Internationalen Naturfilmfestival Naturale 1995. Mittlerweile kann Hans-Jürgen Zimmermann auf über 50 Jahre als Tierfilmer zurückblicken. Doch dabei wird es nicht bleiben: Weitere spannende Projekte und Naturfilme sind schon in Vorbereitung.

(AF/H.-J. Zimmermann)



„Die wilden Westerwälder“ sind am 26. Mai um 16.15 Uhr wieder im WDR zu sehen. Diesen und weitere Dokumentarfilme gibt es auch in der ARD-Mediathek. Kinofilme von Zimmermann wie „Geheimnisse des Waldes“, „Deutschlands wilde Vögel“ und „Deutschlands wilde Vögel – Teil 2 – Die Reise geht weiter“ sowie „Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel“ sind im Stream auf amazon prime erhältlich. Weitere Infos zum Leben und den Arbeiten des Tierfilmers: www.naturundtierfilm.com

Anzeige

IM WILDEN WÄLLERLAND

KRÄUTERWIND
GENUSSREICH WESTERWALD

Wild und ungestüm rauscht der Holzbach durch die gleichnamige Schlucht bei Gemünden. In dem abenteuerlichen Naturschutzgebiet erwarten die Wandernden abwechslungsreiche Wege, die über Stock und Stein führen. Mehrere Wanderrouten berühren die Holzbachschlucht oder starten hier. Informative Tafeln erzählen über die hier beheimatete Vogelwelt.

Ausführliche Infos zu weiteren Wander- und Radwegen im WällerLand erhalten Sie hier:
Tourist-Information WällerLand · Winner Ufer 9 · 56459 Stahlhofen a. W. · Tel. 02663 291-494 · post@waellerland.com

www.waellerland.com

WällerLand
Frisch im Westerwald

Fotos: Hans-Jürgen Zimmermann

SERIE HEILPFLANZEN
FIT FÜRS FRÜHJAHR
 sammeln . verarbeiten . anwenden

GUNDERMANN



JUNGE BIRKENBLÄTTER

Der Frühling hat begonnen und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Im Garten, auf der Wiese und im Wald sind täglich neue Pflanzen zu entdecken. Und gerade die jungen frischen Triebe und Blätter sind voller wertvoller und gesunder Inhaltsstoffe, die den Stoffwechsel anregen und neue Energien geben. Ob als Tee, in Smoothies oder als Wildkräutersalate. Es gibt so viele Rezepte und Möglichkeiten, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.



GÄNSEBLÜMCHEN



GROSSE BRENNESSEL

BLÜTEN UND BLÄTTER VON LÖWENZAHN



JUNGE BLÄTTER VON SPITZWEGERICH

WILD + LECKER

„WENN DIE MENSCHEN DAS ‚UNKRAUT‘ NICHT NUR AUSREISSEN, SONDERN EINFACH AUFESSEN WÜRDEN, WÄREN SIE ES NICHT NUR LOS, SONDERN WÜRDEN AUCH NOCH GESUND.“

Dieses Zitat stammt von dem berühmten Schweizer Pfarrer und Naturarzt Johann Künzle (1857 – 1945). Und so lässt sich auch erahnen, dass der große Trend „Detox“ nicht wirklich neu ist. Denn Detox leitet sich von „Detoxification“, dem englischen Wort für Entgiftung, ab. Dabei geht es darum, die körpereigenen Entgiftungsprozesse zu unterstützen, Schadstoffe auszuschleiden und den Stoffwechsel anzuregen. Es handelt sich hierbei um eine altbewährte gesundheitsfördernde Methode, deren Geschichte bis ins Altertum und zu den verschiedensten Kulturen der Welt zurückreicht. Der Begriff „Detox“ hat die traditionelle „Gesundheits-Kur“ wiederaufleben lassen. Die Organe, die beim „Entschlacken“ – dem Abbau und der Ausscheidung von Schadstoffen bzw. Stoffwechselendprodukten – ganze Arbeit leisten, sind Leber, Niere und Darm. Alle drei Organe arbeiten unterschiedlich, doch mit dem gleichen Ziel: lebenswichtige Stoffe verwerten oder speichern und Abfallstoffe abbauen und ausscheiden.

Der Prozess verläuft meist in drei Phasen. Ziel ist, die Schadstoffe in harmlose, fett- und wasserlösliche Substanzen umzuwandeln, die der Organismus ausscheiden kann. In der ersten Phase werden die Gifte in eine passende chemische Form umgewandelt, damit ihre Löslichkeit in der zweiten Phase erhöht wird und sie weiterverarbeitet werden können. In der dritten Phase der körpereigenen Entgiftung werden die veränderten, nun löslich gemachten Stoffe über das Blut, die Lymphe oder Gallenflüssigkeit in die Ausscheidungsorgane transportiert. Um den körpereigenen Stoffwechsel zu entlasten und sich wieder wohlfühlen, bietet sich besonders eine Entschlackungskur mit aromatischem Wildkräutertee an. (AF)

KURZE KRÄUTER-STECKBRIEFE

- LÖWENZAHN:** Hoher Mineraliengehalt, daher immer bei Entgiftungskuren mitverwenden.
- BRENNNESSEL:** Sehr hoher Mineraliengehalt, wirkt entgiftend und blutreinigend. Wer sie kennt, muss sie verehren!
- GUNDERMANN:** Entgiftet Blei, wirkt antibiotisch, regt Leber und Nieren an. Eignet sich zur Teezubereitung.
- GÄNSEBLÜMCHEN:** Regt den Gesamtstoffwechsel an, bei Gefäßleiden und Gicht als Tee verwenden.
- BIRKENBLÄTTER:** Enthalten u.a. Flavonoide, die Nierendurchblutung und Harnproduktion anregen.
- SPITZWEGERICH:** Hilft, freie Radikale im Körper zu neutralisieren und unterstützt die Nierenfunktion.

VERWENDUNG

Entschlackungstee: Um den eigenen Körper wieder richtig fit zu machen, eignet sich eine sogenannte Kuranwendung. Hierbei werden über 4 – 6 Wochen 3 – 4 Tassen der Kräutermischung über den Tag verteilt getrunken. Sowohl frische als auch getrocknete Kräuter eignen sich für den Entschlackungstee.
Zutaten: Junge Blätter von Brennnessel, Spitzwegerich, Löwenzahn, junger Blattaustrieb der Birke, Blätter und junge Triebe von Gundermann und Blüten von Gänseblümchen.
Zubereitung: 1 EL getrocknete Kräuter mit 1/4 Liter kochendem Wasser übergießen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Dann abseihen und lauwarm trinken.

Wildkräutersalat: Ob zur Bekämpfung von Frühjahrsmüdigkeit oder einfach Lust auf neue Zutaten – essbare Wildkräuter sind die Lösung! Denn wer einmal auf den Geschmack gekommen ist, wird die Finger nicht mehr von selbst gesammelten Kräutern lassen können. Und: Ein bunt gemischter Salat mit wilden Kräutern enthält so viel mehr Nährstoffe und Vitamine als ein normaler Kopfsalat. Folgende Wildkräuter eignen sich als Zutat zu einem gemischten Salat: Vogelmiere, wilder Sauerampfer, Knoblauchsrauke, junge Gierschblätter, junge Blätter von Schafgarbe und Spitzwegerich, Löwenzahnblätter und -blüten und Bärlauch.

Fotos: avoferten, ekramar, tamarak, alexan66, voltani, photographieundmehr, haraldmuic, 123rf.com



SAMMELN
+ GENIESSEN

Die Wildkräuter immer an sauberen Orten, fern von Straßen, landwirtschaftlichen Flächen und Hundegassi-Strecken sammeln. Zuhause die Kräuter vor der Verarbeitung gründlich mit lauwarmem Wasser abspülen und vorsichtig abschütteln oder trockentupfen.

Als Zutaten zum Essen oder als Salat: Am besten die Wildkräuter mit anderen Salatzutaten kombinieren, um den Geschmack auszugleichen und um sicherzustellen, dass sie nicht zu intensiv sind. Auch sollten Wildkräuter immer nur in Maßen gegessen werden, um eine Überdosierung zu vermeiden.

Alle Wildkräuter haben ihre Saison, daher sollten auch nur die Pflanzen gesammelt werden, die zur aktuellen Jahreszeit passen. Im Frühling beispielsweise werden nur die ganz frischen Triebe gesammelt – diese sind vollgepackt mit Nährstoffen und wahre Vitaminbomben.

Naturnahe Gärten: Bühne frei für Singvögel

Das singende Zaunkönig-männchen erreicht trotz seiner geringen Größe eine Lautstärke von bis zu 90 Dezibel und sein Gesang ist auf einer Distanz von bis zu 500 Metern zu hören



VIELSINGER, BAUMAKROBATEN UND KLEINE KÖNIGE

FRÖHLICHES VOGELGEZWITSCHER BRINGT EIN STÜCK NATUR ZU UNSEREN HÄUSERN UND WOHNUNGEN. NATURNAHE GÄRTEN KÖNNEN FÜR VIELE VOGELARTEN ZUM LEBENSRAUM WERDEN.

Wald, Felder, Parks und große Gärten zählen zum bevorzugten Lebensraum des Singvogels. Doch überall fehlt es an unberührten Flächen mit Wildblumen, natürlichen Hecken und Büschen. Dadurch fehlen Singvögeln geeignete Brutplätze und Nahrungsquellen. Um einem Teil der vielfältigsten Singvogelarten auch im heimischen Garten eine Heimat zu geben und sich während des ganzen Jahres am vielstimmigen Konzert der Gefiederten zu erfreuen, sollte der Garten möglichst naturnah gestaltet werden.

Möglichst viele Klein-Lebensräume schaffen

Einheimische Blumen, Stauden, Sträucher und Bäume locken die hungrigen Gartenbesucher mit ihrer großen Auswahl an Samen und Früchten. Außerdem leben auf ihnen viele Insekten – das freut die Insektenfresser unter den Vögeln. Wie vogelfreundlich heimische Pflanzen sind, lässt sich am Beispiel von Eberesche und Weißdorn ablesen: Man hat 63 Vogelarten gezählt, denen die roten Vogelbeeren schmecken, am Weißdorn wurden 163 Insektenarten beobachtet – ein Paradies für Zilpzalp und andere insektenfressende Sänger.

Ein so gestalteter artenreicher Lebensraum bietet nicht nur Nahrung, sondern auch Nistmöglichkeit. Werden mit Dornen oder Stacheln bewehrte heimische Sträucher gepflanzt, bieten sie zusätzlich Unterschlupf. Schwanzmeise, Heckenbraunelle, Zaunkönig & Co. werden begeistert sein. Wer eine „wilde Ecke“ im sonnigen Teil

des Gartens anlegt und Brennnesseln sprießen lässt, kann mit vielen Raupen und Faltern rechnen, die den Vögeln wiederum als Nahrung dienen. Dabei gilt: Je größer der Garten, desto mehr Klein-Lebensräume lassen sich realisieren. Dann klettert vielleicht ein Kleiber am Stamm der alten Kirsche oder brütet sogar in einem der Hohlräume, eine Gartengrasmücke baut ihr Nest in der Wildrosenhecke, Stieglitz, Gimpel und Grünfink suchen in der Blumenwiese nach Samen, eine Bachstelze badet im Flachwasser des Gartenteichs. Wichtig: Hecken und Gehölze dürfen in der Brutzeit vom 1. März bis 30. September nicht geschnitten werden.

Aber auch in kleineren Gärten lässt sich einiges für unsere Vogelwelt tun: Nicht jedes „Unkraut“ vernichten, sondern an einigen Stellen wachsen lassen. Herbstlaub unter Büschen und Sträuchern sammeln, denn auch darin lebt vielerlei nahrhaftes Kleingetier. Ein richtiges Schlaraffenland für unsere Piepmätze ist der Komposthaufen mit seinen vielen Würmern, Spinnen und Insekten. Schutz und Nistmöglichkeit finden Gartenvögel nicht nur in Hecken, Sträuchern und Bäumen, sondern manche auch in Reisighaufen oder in nicht ausgemörtelten Natursteinmauern. Hier können etwa Rotkehlchen oder Zaunkönig brüten. Wer den gefiederten Freunden zusätzliche Nisthilfen anbieten möchte, kann neben Meisen- und Starenkästen auch Halbhöhlen für Gartenrotschwanz, Grauschnäpper oder Bachstelze anbringen.

Kohl- und Blaumeisen als biologische Schädlingsbekämpfer

Vogelschutz im Garten verlangt vollständigen Verzicht auf Pestizide. Mit vergifteten Insekten, Samen und Früchten vergiften sich auch deren Konsumenten. Viele Pestizide reichern sich dauerhaft im Fettgewebe der Vögel an, beeinträchtigen deren Fruchtbarkeit und verursachen Störungen des Immun- und Nervensystems. Schadinsekten wie etwa Blattläuse lassen sich aber erfolgreich auf biologischem Wege bekämpfen. So vertilgt eine Kohlmeisenfamilie im Jahr rund dreißig Kilogramm an Kerbtieren.

Es ist so einfach, den Garten für Vögel und andere Gartenbewohner einladend zu gestalten. Und die Belohnung wird nicht lange auf sich warten lassen: ein vielstimmiges, beeindruckendes Konzert der Gefiederten. (NABU/AF)



Der Star kann andere Vögel und Umgebungsgeräusche perfekt nachahmen und in seinen Gesang einbauen. Zu hören sind dann sogar Handyklingeltöne, Hundebellen oder Alarmanlagen.



Der Kleiber ist der einzige Vogel, der auch kopfüber an den Baumstämmen laufen kann.



Der Stieglitz, auch Distelfink genannt, gehört zu den buntesten Singvögeln in Europa. Kaum eine andere Art steht so für die Vielfalt und Farbenpracht der Vögel in unseren Regionen.



Fotos: nitr, lucnar dpotashkin, Isselee, mortenkstroem



RAN AN DEN POLLEN!

FAST ALLE WILD- UND KULTURPFLANZEN, WIE AUCH OBSTBÄUME, BEERENSTRÄUCHER UND GEMÜSEPFLANZEN WERDEN VON INSEKTEN BESTÄUBT. DAMIT IST KLAR: INSEKTEN SIND UNERSETZLICH FÜR UNSERE ÖKOSYSTEME.

Dabei sind es keineswegs nur die Honigbienen, die hier eine zentrale Rolle spielen. Diese werden zwar von den Menschen am häufigsten als Bestäuber genutzt, jedoch stellen vor allem wilde Insektenarten wichtige Bestäuber dar. Dazu zählen beispielsweise Wildbienen, viele Wespenarten, Hummeln, Zweiflügler wie Schwebfliegen, Schmetterlinge und auch einige Käferarten.

Ob Fliege, Hummel oder Schmetterling – sie alle leisten ihren Beitrag. Wildbienen machen einen großen Teil der Bestäuber aus. Rund 20.000 verschiedene Bestäuberarten gibt es, hierzu gehören neben Bienen auch Wespen und Hummeln. Gerade Hummeln haben sich als sehr effiziente Bestäuber im Obstbau und in der Landwirtschaft erwiesen. An ihrem großen und haarigen Körper bleiben besonders viele Pollen haften und im Gegensatz zu Honigbienen fliegen sie auch bei kühleren Temperaturen und bedecktem Himmel. Es gibt sogar einige Pflanzen, die ausschließlich von Hummeln bestäubt werden, wie z. B. Klee, Erbsen oder Bohnen.

Unter den vielen Schmetterlingsarten gibt es ebenfalls einige effiziente Bestäuber. Mit ihren langen Rüsseln erreichen Tagfalter den Nektar in Blumen mit langen Blütenkelchen. Nachtfalter fliegen schneller als ihre Kollegen bei Tageslicht und steuern sogar noch langröhrihere Blumenarten an. Bestimmte Nachtfalterarten haben sich dabei auch ausgewählten Blütenarten angepasst, die nur mit einer bestimmten Rüssellänge erreicht werden können.

Schmetterlinge, sowohl Tag- als auch Nachtfalter, können Pflanzen bestäuben, die für andere Bestäuber unerreichbar sind. Dank ihres langen Saugrüssels ist es ihnen nämlich möglich, Nektar aus bis zu 40 Millimeter tiefen Röhrenblüten zu saugen.



Schwebfliegen, wie hier die Wespen-schwebfliege, werden aufgrund ihres Aussehens oft mit Bienen oder Wespen verwechselt, lassen sich aber an ihrer auffälligen Fähigkeit, im Flug auf einer Stelle zu verharren, gut erkennen.

Blütenbesuchende Käfer

Von den mehr als 6.700 in Deutschland vorkommenden Käferarten besuchen etwa 20 Prozent Blüten, um dort Nektar und Pollen als Nahrung aufzunehmen. Die an Käfer angepassten Pflanzen werden als „Käferblumen“ bezeichnet. Ein Käferfund mit Pollen in Bernstein belegt: Schon vor 99 Millionen Jahren wurden Blütenpflanzen durch Insekten bestäubt. (NABU, bee-careful.com/AF)

Der Gebänderte Pinselkäfer (rechts) lebt zumeist auf Blüten und ernährt sich im Erwachsenenstadium von Pollen unterschiedlichster blütentragender Pflanzen wie Doldengewächsen, Rosen, Thymian und Disteln. Die Larven des Gebänderten Pinselkäfers ernähren sich überwiegend von Totholz, wo sie sich auch zum erwachsenen Käfer entwickeln.



Im sehenswerten Steinbruch-Erlebnispark im Stöffel-Park

wurden viele naturnah gestaltete Beete mit heimischen Wildpflanzen und -kräutern liebevoll angelegt. Dank der Strukturen der Beete und des Artenreichtums der Pflanzen werden sie von vielen Insekten besiedelt. Auf diesem abwechslungsreichen Areal finden auch Führungen, Veranstaltungen und Workshops statt. Beispielsweise am Freitag, den 21. Juni 2024: „Sinneswandeln – Sehen, tasten, riechen, schmecken, hören“. Mit Michaela Nilius, Naturschutzbeauftragte des Stöffelvereins und Heilpraktikerin, und Johannes Zühlke, NABU-Mitglied, wird das Wandeln durch den Stöffel-Park zu einem besonderen Erlebnis. Nähere Infos und Anmeldung: www.stoeffelpark.de

Anzeige



Luxusressort mit Spitzengastronomie

Nach und nach erobert sich die Natur den Steinbruch im Stöffel wieder zurück. Wo einst Buchenmischwälder eine Basaltkuppe bedeckten, schuf der Abbau karge, teils buschige Brachen mit Tümpeln und Teichen, in denen sich viele Tierarten wohlfühlen. Der Steinbrucherlebnispark im Stöffel-Park bietet Insekten, Vögeln sowie Amphibien artgerechte Unterkünfte und eine abwechslungsreiche Speisekarte. Aber auch unsere zweibeinigen Gäste sind willkommen.

Erleben Sie fantastische Tertiärwelten, eine tolle Industriegeschichte und weitläufige Basaltlandschaften!

STÖFFEL PARK



Stöffelstraße | 57647 Enspel | Tel. 02661 980980-0
info@stoeffelpark.de | www.stoeffelpark.de

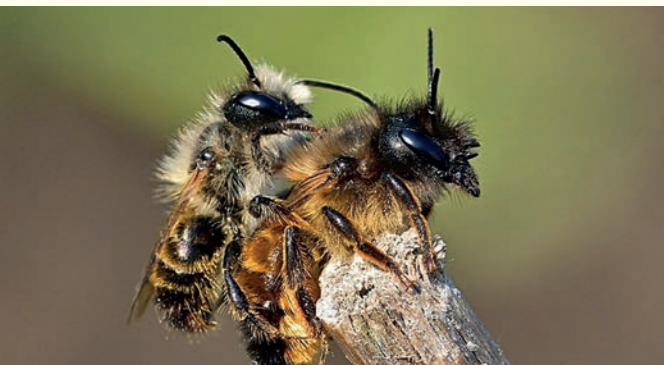


Wildbiene 2024: Die wunderschön schillernde Schwarzblaue Holzbiene

„In den kleinsten Dingen zeigt die Natur ihre allergrößten Wunder.“ (Carl von Linné)



Nisthilfen für Wildbienen, wie beispielsweise die Gehörnte Mauerbiene (Foto Mitte), werden häufig angeboten. Einige sind gut, andere wiederum schaden den Wildbienen mehr, als dass sie nützen. Anleitungen für Insekten-Nisthilfen und was es dabei zu beachten gilt, gibt es auf Internetseiten wie nabu.de, bund.net, wwf.de, wildbee.ch und vielen anderen.



75 Prozent der Wildbienen-Arten (siehe unten) nisten in der Erde. Beliebt sind sonnige Plätze, die wenig bewachsen sind, und geschützte, trockene Stellen mit sandigem Substrat. Dort graben sie einen Nestgang in die Erde hinein und legen am Ende des Gangs ihre Brutzellen an. Diese Gänge können wenige Zentimeter, aber auch bis zu einem Meter tief sein.



Insektenschutz: Von der großen Politik ...

Um den schwindenden Insektenbeständen entgegenzutreten, braucht es einen Ausbau des Ökolandbaus – gegenwärtig umfasst dieser lediglich acht Prozent der landwirtschaftlichen Fläche Deutschlands. Dabei ist bekannt, dass bodenschonende Bearbeitung und der Verzicht auf Pestizide nachweislich positive Effekte auf die biologische Vielfalt und letztlich auf uns selbst haben. Im Ökolandbau finden sich 95 Prozent mehr Pflanzenarten und 69 Prozent mehr Feldvögel als in der konventionellen Landwirtschaft. Dies ist nur ein Grund, warum ein schnellerer Ausbau wünschenswert ist. Andere Länder wie Finnland, Estland oder Österreich sind da schon deutlich weiter.

... zum eigenen Garten

Egal ob auf dem Balkon oder im eigenen Garten: Mit vielfältigen Strukturen wie Totholz, Steinhaufen und offenen Stellen im Erdboden und heimischen Wildpflanzen entsteht für Bestäuberinsekten Lebensraum mit Futterangeboten und Möglichkeiten zur Eiablage. Ungestörte Plätze im Garten, die nicht „aufgeräumt“ und geharkt werden sowie der Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger sind ein Garant für eine schnelle Ansiedlung vielfältigster Insektenarten.

Mut zur Lücke

Es mangelt allzu oft an offenen Bodenstellen, da durch Überdüngung und häufiges Mähen weite Flächen vergrasen. Dabei nisten 75 Prozent der heimischen Wildbienen im Boden. Zudem haben magere Standorte auch die höchste Pflanzenvielfalt. Offene Bodenstellen, zum Beispiel im Garten, sind zum Nisten wichtig. Mit dem Spaten können auch kleine Abbruchkanten für die bodennistenden Wildbienenarten geschaffen werden.

Ob im Garten, auf dem Balkon oder auch beim Einkauf: Jeder kann etwas für den Schutz und das Überleben von Hainschwebfliege, Erdhummel, Pinselkäfer & Co. tun. Und: Es ist ganz leicht! (nabu/wildbee.ch/AF)

„Wer etwas für Insekten tun möchte, kauft bevorzugt Bio-Produkte, am besten von Bio-Anbauverbänden wie z. B. Naturland. Bio-Landwirte verzichten auf chemisch-synthetische Pestizide wie Glyphosat und Neonikotinoide, die mitverantwortlich für den Rückgang der Insekten sind.“
Till-David Schade, Experte für Biodiversität beim NABU



Fotos: paulrommer/123rf.com



STAKETENZAUN AUS EDELKASTANIE ODER ROBINIENHOLZ

Die nachhaltige Alternative für Ihren Garten. Europaweit bestellen über staketenzaun.biz



PREMIUM PFLANZEN ONLINE BESTELLEN?

Kein Problem, direkt aus unserer Premiumgärtnerei zu Ihnen nach Hause.



Kramer Garten & Ambiente
Mendt 2a
53567 Buchholz
Tel: 02683-6654
Facebook & Instagram:
@kramergartenambiente

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8:30 – 18:30 Uhr
Samstag
8:30 – 16:00 Uhr



www.gardoro.de
Ihr Online-Gartencenter

HECKEN-GEFLÜSTER

ES ZWITSCHERT, PIEPST, ZIRPT UND KNABBERT. EINE HECKE AUS HEIMISCHEN GEHÖLZEN IST VOLLER LEBEN. DAS PERFEKTE ÖKOSystem FÜR PFLANZEN UND TIERE ABER AUCH FÜR UNS MENSCHEN.

Hecken waren schon immer in den Lebensraum des Menschen eingegliedert. Früher dienten hohe und dornige Hecken als natürlicher Grenzzaun für das Vieh. Hecken dienten als Abgrenzung der bewirtschafteten Felder, als Windschutz und als Lebensraum für Wildtiere, die auf dem Acker dafür sorgten, dass Mäuse nicht überhandnahmen. Kurzum: Hecken waren damals aus der Landschaft nicht wegzudenken.

Das sieht in der jetzigen Zeit ganz anders aus. Durch Flurbereinigungen, extensive Landwirtschaft mit riesigen Traktoren und Geräten sowie die Ausweitung von Bauland müssen immer mehr Hecken weichen. Doch mit dem fortschreitenden Klimawandel mit hohen Sommertemperaturen, Stürmen und niederschlagsarmen Zeiten ist der Trend mancherorts wieder rückläufig und es werden neue Hecken aufgeforstet. Denn: Feldgehölze in der Landschaft haben eine äußerst wichtige Funktion als Lebensadern. Wallhecken und Knicks halten die Feuchtigkeit länger im Boden, schützen die Felder vor austrocknenden Winden und bieten darüber hinaus Nist- und Nahrungsstätten für zahlreiche Tiere. Singvögel, etliche Kleinsäuger, wie zum Beispiel Igel, und viele Amphibien nutzen die oft dornigen Gehölzstreifen als Unterschlupf und sichere Verbindungswege zwischen Waldstücken, Gewässern und anderen Lebensräumen. Eine Vielzahl von Insekten sucht heimische Wildsträucher gezielt zur Nahrungssuche und Eiablage auf.



Wer liebt sie nicht, die knallgelben Zitronenfalter und Frühlingsboten im Insektenreich? Doch diese Schmetterlingsart ist immer seltener anzutreffen, denn sie ist spezialisiert. Als Raupenfutter dient, bis auf ganz wenige Ausnahmen, das Laub des Faulbaums (rechts unten). Nur hier legt das Zitronenfalterweibchen seine Eier. Und nur auf dem Faulbaum ernähren und verpuppen sich anschließend die hübschen grünen Raupen. Der Faulbaum sollte daher in keinem Garten fehlen.



Eine gemischte Hecke ist ein perfekter Rückzugsort für Vögel, Insekten und kleine Säugetiere, wie beispielsweise die scheue Haselmaus (unten).



Vielfalt im Garten

Nicht nur in der offenen Landschaft sind Heckengehölze ein wichtiger Bestandteil. Auch im heimischen Garten, ob in der Stadt oder im ländlichen Bereich, sind Hecken mehr als nur Zierde. Denn auch hier schützen sie vor starken Windböen, dienen als Blick- und Lärmschutz und können, gemischt mit Obst- und Beerengehölzen, auch noch leckere Früchte liefern.

Prima Klima

Sicherlich hat jeder schon einmal die Kühle an einer Hecke an heißen Sommertagen oder ihren Windschutz genossen. Wasserverdunstung und Windgeschwindigkeit werden im Einflussbereich von Hecken abgesenkt, Taubildung, Niederschlag und Bodenfeuchte steigen demgegenüber an. Sowohl für die Landwirtschaft als auch private Gärten sind dies günstige Faktoren, die von Hecken kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Hecken schmecken

Wildsträucher sind aber nicht nur schön anzusehen und Lebensort für unzählige Vögel, Kleinsäuger und Insekten – auch der kulinarische Nutzen von Hecken ist nicht zu verachten. Wer also Haselnuss, Holunder, Kornelkirsche, Weißdorn und Schlehe pflanzt, kann die vielen Früchte der Hecken zu abwechslungsreichen Nahrungsmitteln verarbeiten. In früheren Zeiten lieferten sie bereits wichtige Vitamine und schmackhafte Ergänzungen des Speisezettels. Und heute lassen sich wieder mehr und mehr Menschen für das Genießen der Heckenfrüchte begeistern.

Bitte nur heimisch

Thuja, Kirschlorbeer und Glanzmispel sind leider immer noch der „Renner“ im Baumarkt. Doch für unsere Tierwelt haben sie keinen Nutzen. Im Gegenteil, der Kirschlorbeer gilt sogar als invasive Art, da er sich an vielen Waldrändern schon ungehindert verbreitet hat und es fast unmöglich ist, ihn zu entfernen. (AF/NABU)

HEIMISCHE ARTEN: ROBUST & WERTVOLL

Berberitze, Blasenstrauch, Eberesche, Eibe, Faulbaum, Hainbuche, Haselnuss, Hundsrose und andere ungefüllte Rosenarten, Kornelkirsche, Liguster, Mehlbeere, Pfaffenhütchen, Salweide, Schlehe, gemeiner Schneeball, Weißdorn, uvm.



Fotos: Wildfeuer/wikimedia, dendrofil/wikimedia, Steen Pose/wikimedia, Leila Paul/wikimedia, simiaatcentive, krzysztof12/prf.com

Anzeige



DER GARTEN IST DER LETZTE LUXUS UNSERER TAGE, DENN ER FORDERT DAS, WAS IN UNSERER GESELLSCHAFT AM KOSTBARSTEN GEWORDEN IST: ZEIT, ZUWENDUNG UND RAUM.

DIETER KIENAST

HALLO MAI, DU SCHÖNER! VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Maimarkt in der Wissener Innenstadt und auf unserem Pflanzenhof kann entspannt flaniert werden. Die Pforte des Schürg'schen Privatgartens ist ebenfalls geöffnet.

12. MAI MUTTERTAG

VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 12:00 - 17:00 UHR

WIR LIEBEN ROSEN! ROSENWOCHE

Wir lieben die Königinnen der Blumen so sehr, dass wir den Rosen in jedem Jahr besondere Tage widmen und gemeinsam mit unseren Kunden eine blumig-duftende Rosenwoche für alle Sinne zelebrieren.

21. - 30. JUNI | ROSENWOCHE - ZU DEN REGULÄREN ÖFFNUNGSZEITEN -

ROSIGER SONNTAG | 30. JUNI

VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 12:00 - 17:00 UHR

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN MAI & JUNI ALLE SAMSTAGE | GEÖFFNET BIS 16:00 UHR

RAN AN DIE SPATEN! HERBSTGENUSS-WOCHE

In dieser Woche bieten wir Ihnen Schönes, Genussvolles und besondere Aktionen rund um Küche, Keller und Garten.

16. - 28. SEPTEMBER | HERBSTGENUSS-WOCHE - ZU DEN REGULÄREN ÖFFNUNGSZEITEN -

Wir freuen uns auf schöne Momente mit Ihnen.

Franka Jähling-Tönn



GRÜNE WUNDER. ÜBERALL.

Aktuelle Infos & Termine finden Sie auf unserer Homepage.



ERLEBNISBAUMSCHULE GARTENCENTER LANDSCHAFTSBAU
Pirzenthaler Str. 14 | 57537 Wissen | Tel. 02742/ 2138
www.schuerg-pflanzenhof.de | info@schuerg-pflanzenhof.de



JETZT HAMMER DEN SALAT



IN DIESEM SOMMER WIRD'S MAL SO RICHTIG
GESUND: GRÜNZEUG, TOMATEN, RADIES-
CHEN, SPROSSEN – AB IN DIE SCHÜSSEL.
ABER WAS IST EIGENTLICH DER UNTER-
SCHIED ZWISCHEN SALAT UND DEM HIPPEN
TREND-GERICHT „BOWL“? WIR KLÄREN AUF.
AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN.



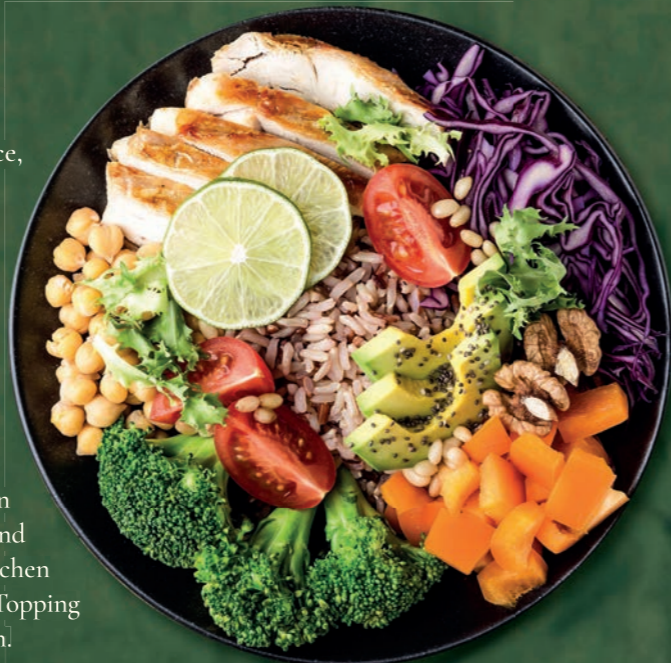
WAT IS 'NE BOWL?

Der Name erklärt schon alles, denn es handelt sich um eine Schüssel, also eine „Bowl“. In der werden unterschiedliche Zutaten, die warm oder kalt sein können, übereinandergeschichtet oder nebeneinander arrangiert. Das kulinarische Konzept kommt ursprünglich aus der asiatischen Küche. Im Rahmen der „Clean-Eating“-Bewegung – weg von Fertigprodukten, hin zu gesunden Lebensmitteln – schwappte der Bowl-Trend von den USA nach Europa über. Das Gericht benötigt in der Regel fünf Komponenten: Kohlenhydrate, Eiweiß, Gemüse oder Obst, Saßen und Dips sowie die Toppings. Somit lässt sich eine Bowl wunderbar auch mit heimischen Zutaten umsetzen. Aber was ist nun der Unterschied zum Salat? Im Gegensatz zur Bowl werden beim Salat die Zutaten vermischt. Salat wird oft als Beilage serviert – die Bowl ist immer ein eigenständiges Gericht, in dem zu Blattsalat, Gemüse oder Obst auch Kohlenhydrate in Form von Reis, Quinoa oder Linsen landen. Dennoch sind die Schnittmengen von Bowl und Salat ziemlich groß, wie die Rezepte zeigen. Wir haben außerdem ein wenig international über den Salattellerrand geschaut und zwei alte Klassiker neu entdeckt.

Alles so schön bunt hier: Buddha Bowl

Zutaten: 200 g Joghurt, 1 EL Tahin (Sesampaste), 1 EL Sojasauce, 1 EL Olivenöl, Salz und Pfeffer
4 Bio-Hühnerbrustfilets, 2 orange Paprika, 4 Tomaten, 2 Bio-Avocado, 300 g Naturreis, 500 g Brokkoliröschen, 1 kleine Dose Kichererbsen, ¼ Rorkohl, Pinienkerne und Walnüsse

So geht's: Joghurt mit Tahin, Sojasauce, Olivenöl vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Hühnerfilets braten und in Scheiben schneiden. Reis kochen. Brokkoliröschen 5 Minuten blanchieren. Tomaten vierteln und Paprika würfeln. Avocados halbieren, entkernen und in Scheiben schneiden. Rorkohl in feine Streifen hobeln. Den Reis in vier Schüsseln verteilen und jeweils das Gemüse und die Hühnerfiletscheiben nebeneinander arrangieren. Einen ordentlichen Klecks vom Joghurtdressing in die Mitte jeder Schüssel geben, und als Topping Pinienkerne und Walnüsse drüberstreuen.



Wenn's deftiger sein soll: Spinatsalat mit Speck

Zutaten: 2 EL Balsamico, 100 ml Gemüsebrühe, 1 TL Dijon-Senf, 1 TL Honig, 4 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer
Fett zum Anbraten, 300 g Babyspinat, 1 rote Zwiebel, 100 g Bio-Bacon, 200 g Egerlinge, 4 Eier

So geht's: Spinat waschen und trockenschleudern. Zwiebel halbieren und in Streifen schneiden. Eier hart kochen. Egerlinge braten und beiseitestellen, Bacon im gleichen Fett knusprig braten und herausnehmen. Den Bratensatz mit der Brühe ablöschen. In eine Schüssel geben. Balsamico, Senf, Honig und Öl zugeben. Das Dressing mit Salz und Pfeffer abschmecken. Spinat, Champignons und Bacon auf Teller verteilen. Die Eier pellen und vierteln. Je 1 Ei auf den Tellern anrichten. Mit dem Dressing beträufeln und servieren.



Vive la cuisine française: Salade Nicoise

1 EL Rot- oder Weißweinessig, 4 EL Olivenöl, 1 zerdrückte Knoblauchzehe, 6 feingehackte Basilikumblätter, Salz und Pfeffer
1 Kopf Salat, 3 große Frühlingszwiebeln, 300 g Cocktailtomaten, 4 hartgekochte Eier, 200 g gekochte grüne Bohnen, je 2 EL grüne und schwarze Oliven, 8 Sardellenfilets, 250 g Thunfisch im Block aus Glas oder Dose

Alle Zutaten für die Vinaigrette verrühren. Den Salat waschen, schleudern und in mundgerechte Stücke zerpfücken. Tomaten halbieren, Eier vierteln. Frühlingszwiebeln in Röllchen schneiden, die Sardellenfilets längs halbieren. Salatblätter, Tomaten und Bohnen vermischen, auf Teller, Schalen oder in einer großen Schüssel anrichten. Mit Vinaigrette beträufeln, Eiertertel, Oliven, Sardellen und Thunfisch auflegen. Mit Baguette servieren, dazu passt ein gut gekühlter Roséwein.



Das Dressing macht's: Caesar Salad

Zutaten: 4 EL Olivenöl, 3 Knoblauchzehen, 2 EL Zitronensaft, 1 EL Dijonsenf, 2 TL Worcestersauce, 6 Sardellenfilets, Salz und Pfeffer
2 bis 3 Köpfe Römerrsalat, 50 g frisch gehobelter Parmesan, 4 kleine Scheiben Weißbrot

So geht's: Den Salat waschen, schleudern und in mundgerechte Stücke zupfen. Knoblauchzehen und Sardellen kleinhacken und zusammen mit Worcestersauce und Senf zum Zitronensaft geben. Unter Rühren langsam das Olivenöl zufügen. Salzen und pfeffern. Das Brot in Würfel schneiden und unter dem Backofengrill anrösten. Dressing über den Salat geben und unterheben. Croutons und Parmesan über den Salat streuen.



Anzeige



Ihr Westerwälder Premiumbäcker!
7 Tage in der Woche ofenfrische
Qualitätsbackwaren, Genießerfrühstück,
Snacks, Sahnkekuchen und Kaffeespezialitäten für Feinschmecker.

www.backhaus-hehl.de

Backhaus Hehl GmbH • Hauptstr. 1 • 57629 Müschenbach • Tel.: 02662 - 941250





HOFLÄDEN

Wenn wir als Konsumenten wirklich unsere Bauern – darunter viele kleine Betriebe – unterstützen wollen, haben wir gerade im Westerwald ziemlich viele Möglichkeiten, das zu tun. Ob auf dem Wochenmarkt oder direkt in einem der vielen Hofläden: Regionales und saisonales Obst, Gemüse und andere Lebensmittel wie Eier, Fleisch, Fisch, Käse und Wurst bis hin zu Backwaren können hier bezogen werden. Vor allem hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist der Hofladen zum Einkauf der Lebensmittel der Ort der Wahl. Regionale Lebensmittel einzukaufen, bedeutet sehr kurze Transportwege und extrem wenig CO₂-Emissionen, bevor sie im Regal stehen. In einem Hofladen können viele Waren unverpackt eingekauft und somit unnötige Plastikverpackungen vermieden werden.

Regional, ökologisch und rundum persönlich

Auch alte Sorten von heimischem Obst und Gemüse, die nicht mehr im großen Umfang produziert werden und daher nicht in konventionellen Supermärkten zu finden sind, gibt es noch häufig in Hofläden. Kurzum: Regional und direkt im Hofladen einzukaufen tut nicht nur der Umwelt gut, sondern unterstützt auch die heimische Landwirtschaft und hilft, regionale Wertschöpfungsketten zu sichern. Viele Betriebe legen großen Wert auf eine nachhaltige und umweltfreundliche Produktion und bieten auch Bio-Produkte an. Zahlreiche regionale Anbieter von Milch- und Fleischerzeugnissen legen zudem großen Wert auf eine artgerechte Haltung ihrer Tiere und geben Interessierten bei einem Besuch auf dem Hof gerne auch einen Einblick in die Ställe. Einkaufen im Hofladen ist eben ein ganz anderes Erlebnis als der hektische Gang zum Supermarkt um die Ecke. Hier geht es ruhig und persönlich zu. Und neben guten Gesprächen gibt es oft noch wertvolle Tipps zur Verarbeitung und auch das eine oder andere leckere Rezept zum Nachkochen. (AF)

RETTICH,

ES IST WOHLFEIL, SICH MIT DEN BAUERNPROTESTEN ZU SOLIDARISIEREN UND SICH ÜBER „DIE DA OBEN“ ZU ECHAUFFIEREN. NUR HILFT ES LEIDER NICHT, DANN BEIM DISCOUNTER AUF DAS FLEISCH, DIE EIER UND DIE MOLKEREIPRODUKTE DER AGRARFABRIKEN MIT IHRER MASSENTIERHALTUNG ZURÜCKZUGREIFEN.



RÜBEN, FRISCHER RAHM ...



Hofläden im Westerwald

Im Westerwald gibt es ein sehr großes und abwechslungsreiches Angebot an Hofläden mit unterschiedlichsten Produkten. Auch bieten einige der Hofläden einen Selbstbedienungs-Service an. Viele Frischeprodukte sind somit rund um die Uhr erhältlich. „Wir Westerwälder“ hat für den regionalen Einkauf mit „Gutes aus dem Westerwald“ einen regionalen Einkaufsführer, der sowohl als gedruckte Broschüre als auch online erhältlich ist: www.wir-westerwaelder.de Eine große Bandbreite von Hofläden und Anbietern regionaler Produkte ist auch bei den „Naturgenuss-Partnern“ mit ausführlicher Beschreibung des Betriebs und der Produkte unter www.naturgenuss-partner.de zu finden.

Wochenmärkte in der Region

In vielen Orten gibt es Wochenmärkte. Hier eine kleine Auswahl:
 Bad Marienberg: Dienstag von 8 – 12 Uhr auf dem Marktplatz
 Höhr-Grenzhausen: Freitag von 15 – 18 Uhr auf dem Ferbachparkplatz
 Montabaur: Donnerstag von 8 – 18 Uhr und Samstag von 8 – 13 Uhr auf dem Konrad-Adenauer-Platz
 Westerburg: Mittwoch von 8 – 12 Uhr auf dem Marktplatz
 Neuwied: Freitag von 7 – 13 Uhr auf dem Luisenplatz
 Wissen: Mittwoch von 7,30 – 14 Uhr in der Markt- und Mittelstraße

Fotos: Pixander, akulamatiaw, odalao, foodandmore, pvl0707: alle 123rf.com



**NATURGENUSS
PARTNER**

WO DAS GUTE LIEGT SO NAH:

„Naturgenuss Rhein-Westerwald“ ist das neue Regionalprojekt und wird maßgeblich durch den Naturpark Rhein-Westerwald und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neuwied getragen und betreut. Auch die Gemeinschaftsinitiative „Wir Westerwälder“ unterstützt diese Initiative. Naturgenuss ist das neue Prädikat für Leidenschaft zum Produkt und der Liebe zur Region.

Ganz nach der Idee des großen Westerwälders F.W. Raiffeisen und seiner Devise „was einer nicht schafft, das schaffen viele“, ist Naturgenuss gleichzeitig Netzwerk und Vermarktungsinitiative für regionalverliebte Erzeuger und Gastronomen. Und noch mehr: Es verbindet Menschen, die den Wert der guten Dinge schätzen und einen bewussteren Umgang mit Heimat und Natur, mit Qualität und Ressourcen pflegen. In der Region und für die Region. Miteinander statt gegeneinander.



wäller
markt

*Wir stellen
uns vor.*

SHOPPING

WENN DER NÄCHSTE HOFLADEN ZU WEIT WEG IST ODER MAN STATT AUF EINEM WOCHENMARKT EINZUKAUFEN IM BÜRO SITZT ...

... bietet sich der wällermarkt zum regionalen Einkaufen an. Und das sogar – gemütlich auf dem Sofa sitzend – an Sonn- und Feiertagen. Bequemer geht's nicht! Außerdem wird bei jedem Einkauf auf der Online-Plattform waellermarkt.de nicht nur ein sinnvolles Westerwälder Projekt unterstützt, sondern auch die vielen stationären Händler und Erzeuger in der Region. Viele von ihnen leiden unter der Übermacht der großen Online-Marktplätze, die mit ihren Billigangeboten die Vielfalt lokaler Gemeinschaften beeinträchtigen. Dazu kommt, dass Ausbildungs- und Arbeitsplätze verloren gehen, wenn der Einzelhandel vor Ort aufgrund der Online-Konkurrenz schließen muss. Dagegen haben regionale Handelsplattformen für die Verbraucher zahlreiche Vorteile. Die Anbieter des Westerwalds haben viel zu bieten – ihre Auswahl ist

REGIONAL

riesig und sie sind persönlich für die Kunden da. Der Kauf über regionale Online-Marktplätze ist wesentlich umweltfreundlicher als der Kauf über große internationale Unternehmen. Durch die Unterstützung regionaler Produzenten und den Verzicht auf lange Lieferwege werden CO₂-Emissionen reduziert. Der wällermarkt liefert per E-Mobilität direkt vom Anbieter bis an die Haustür der Kunden – im ganzen Westerwald! Wir stellen wieder fünf Anbieter vor, deren hervorragende Produkte auf www.waellermarkt.de erhältlich sind.



Der Saftladen im Westerwald

Die Privatkellerei Junge aus Altenkirchen produziert eine breite Palette 100%-iger Direktsäfte von bester Qualität. Es werden ausschließlich Rohstoffe aus regionalem Anbau von betriebseigenen Flächen verwendet, um höchste Standards sicherzustellen und größtmögliche Kontrolle über die Produkte zu haben. Die Kunden können sich auf die Reinheit und Frische der Säfte verlassen! Hochwertige Frucht-, Wein- und Balsamessige runden das Sortiment der Privatkellerei Junge ab und bieten die Möglichkeit, ganz neue Aromen zu entdecken. Weitere Informationen über Produkte und die Kellerei auf www.privatkellerei-junge.de



Mit gutem Geviss genießen

Seit 1963 versorgt die Burgmetzgerei Botte aus Hartenfels ihre Kunden mit traditioneller Handwerkskunst und höchster Qualität. Das Produktionsteam stellt Woche für Woche mehr als 150 verschiedene Wurstsorten und Fleischspezialitäten in Meisterqualität selber her. Bei dem Bezug des Fleisches wird auf artgerechte Tierhaltung, kurze Transportwege und eine schonende Schlachtung geachtet. Nur wenn die Tiere ein gutes Leben genießen durften, stimmt auch die Qualität der Produkte in der Theke. Informationen über die Metzgerei und die Produkte auf www.burgmetzgerei-botte.de



So natürlich wie möglich

Reformhäuser gibt es seit Anfang des 20. Jahrhunderts. Aus der Mode gekommen sind sie nie, denn Gesundheitsbewusstsein bleibt immer aktuell. Das Reformhaus Steinebach in Bad Marienberg bietet ein breites Spektrum an: Naturarznei, Nahrungsergänzungsmittel, Naturkosmetik, eine große Auswahl an glutenfreien, vegetarischen und veganen Lebensmitteln in Bio-Qualität und vieles mehr, um den Körper gesund und mit Genuss zu pflegen und zu stärken. Dabei steht stets der Leitgedanke „So natürlich wie möglich“ im Vordergrund. Weitere Informationen auf www.reformhaus-steinebach.de



Gutes Brot will Weile haben

In Wilroth wird noch traditionell gebacken. Die Bäckerei Backfreund backt nach eigenen Rezepten im Holzbackofen, ganz ohne Fertigmischungen bzw. -komponenten. Es wird bewusst auf Zusatzstoffe und Enzyme im Mehl aus der Michelbacher Mühle verzichtet. Das Angebot reicht von Roggenmischbrot bis hin zu Vollkornbrot aus Dinkelvollkorn oder Roggen, kräftigen Schwarzbrot, verschiedenen Brötchen und süßem Gebäck. Weitere Informationen, Bilder und kurze Filme finden Sie auf www.backfreund.de



Hier wird Bio großgeschrieben

Neben dem Kartoffelanbau gilt die Aufmerksamkeit der Wiedtalhöfe in Berzhausen der Tierhaltung. Rund 20 Limosin Mutterkühe gehören zum landwirtschaftlichen Betrieb sowie die noch im Aufbau befindliche Ostfriesen-Schafherde. Bewirtschaftet werden die Wiedtalhöfe nach den Richtlinien von Biokreis e. V., dessen Ziel es ist, bäuerliche Landwirtschaft auf Basis des ökologischen Landbaus in der Region zu fördern. Im wällermarkt präsentiert sich der Hof mit verschiedenen Kartoffelsorten, Lammfell und Schafrohwole.

*Regional einkaufen
und wissen,
wo's herkommt!*

Fotos: waellermarkt.de



DIE WELT DER EDLEN

OBSTBRÄNDE



Die Birkenhof-Brennerei erhielt als erste Destillerie den großen Staatsehrenpreis – eine Ehre, die vorher nur Winzern und Weingütern zuteil wurde

Regionalität wird in der Nistertaler Birkenhof-Brennerei großgeschrieben. Seit 1848 und acht Generationen stellt der Familienbetrieb handgemachte, hochprozentige Spezialitäten her. Darunter finden sich neben traditionellen Westerwälder Spirituosen, Gin, einem ausgezeichneten Whisky, modernen Likören auch klassische Obstbrände. Diese verfügen über eine hohe Fruchtigkeit und eine milde Süße und eignen sich wunderbar als Digestif oder auch zum Essen. Sie nennen sich Birkenhof Alte Williams,

Alte Pflaume, Apfelbrand, Alte Himbeere, Alte Quetsch und Alte Marille.



Die fruchtigen Köstlichkeiten sowie andere Erzeugnisse der Brennerei können vor Ort an Genussabenden und Tastings erlebt und probiert werden – verbunden mit einer Besichtigung der Destillerie. Im stilvollen Ambiente erhalten die Gäste nicht nur Einblicke in die Handwerkskunst der Destillateure, sie verkosten auch ganz unterschiedliche Spirituosen. Im Rahmen der Genussabende werden außergewöhnliche

lukullische Kombinationen vorgestellt. Für alle, die noch tiefer ins Handwerk des Destillierens einsteigen und einmal „mitmischen“ wollen, bietet die Birkenhof-Brennerei verschiedene, ins Detail gehende Workshops an: Ein Destillateur-Kurs oder – für Whisky-Liebhaberinnen und -Liebhaber – den Whisky Blending-Kurs. Wer klassischen Gin Tonic bevorzugt, kann beim Gin Blending-Kurs seinen eigenen Gin „blenden“. Für Einzelpersonen und Gruppen werden ausgiebige und sehr informative Führungen angeboten. Alle Informationen zu den Erzeugnissen und Veranstaltungen der Brennerei finden Sie auf www.birkenhof-brennerei.de

Anzeige

DIE HERSTELLUNG VON OBSTBRÄNDEN ERFORDERT SORGFÄLTIGE HANDWERKSKUNST, UM DIE AROMEN DER FRÜCHTE HERAUSZUARBEITEN.

Die Vielfalt an Obstsorten, aus denen Brände entstehen können, ist beeindruckend und variiert je nach Region. Durch den Prozess der Gärung verwandeln Hefezellen den Zucker (Fructose und Glucose) der Früchte in Alkohol. Anschließend wird destilliert: Die vergorene Fruchtmasse wird erhitzt, dabei verdampft der Alkohol verdampft wird konzentriert und in der Kühlschlange wieder verflüssigt. Der Mittellauf ist entscheidend für die Qualität des Brandes: Hier findet man isoliert aber auch konzentrierte Fruchtaromen, was zu einem intensiven und ganz neuen Geschmackseindruck der Frucht führt. Der Alkoholgehalt des Mittellaufs wird nach und nach in der Reifezeit – entweder in Edelstahlbehältern oder in Eichenfässern von ca. 80% vol. auf Trinkstärke, also 40 – 42% vol. reduziert. Obstbrände zeichnen sich durch Reinheit, Natürlichkeit und ihren puristischen Charakter aus. Sie werden idealerweise pur genossen, um die Intensität der Frucht erleben zu können.

Viele Brennereien verwenden hochwertige Früchte aus lokalem Anbau, um die Qualität ihrer Produkte zu gewährleisten. Obstbrände sind nicht nur ein Getränk, sondern auch ein kulturelles Erbe, das die Verbundenheit mit der Natur und regionaler Identität widerspiegelt. Es erfordert sorgfältige Handwerkskunst, um die Aromen der Früchte herauszuarbeiten.

Die Herstellung von Obstbränden ist oft eine Familientradition, die von Generation zu Generation weitergegeben wird. Obstbrand hat eine lange Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Er wurde auch in Klöstern produziert, wo die Mönche die Kunst des Destillierens beherrschten.



Fotos: @ImKnoDas, @Gaulis

ONLINE SHOP WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

SAMTWEICH UND CREMIG, KOMPLEX, FILIGRAN UND AUSSERGEWÖHNLICH: VERFEINERT MIT HIMBEER-DESTILLAT AUS UNSERER EDEL-DESTILLERIE.



DER BESTE VON DEN BESTEN*



Birkenhof Brennerei



GENUSS MIT STIL



Die lichtdurchflutete Atmosphäre des Wintergartens (unten) und die beliebten Basaltterrassen bieten zudem einzigartige Plätze, um bei einem saisonalen Cocktail die Sonnenuntergänge über den Eifeler Bergen stilvoll zu erleben.

EXQUISITE RESTAURANTS, GEMÜTLICHE BARS UND BESONDERE GOURMET-EVENTS – VON URIG, FAMILIÄR UND GEMÜTLICH BIS STILVOLL, ELEGANT UND LUXURIÖS.

Bereit für eine gastronomische Entdeckungsreise? Das Hotel Heinz eröffnet seinen Gästen eine kulinarische Welt, die Genuss und Atmosphäre in perfekter Harmonie vereint. Ob ausgedehntes Langschläfer-Frühstück, Kaffee und hausgemachte Kuchen auf der Sonnenterrasse oder ein ausgedehntes 3-Gänge-Menü am Abend – hier wird jede Mahlzeit zu einem Erlebnis für die Sinne.

Genussvolle Vielfalt für jeden Geschmack

Die kulinarische Reise beginnt in den stilvollen Restaurants des Hotels. Vom Panoramablick des „Marie-Theres“ über das klassische Ambiente des „Salon Barlach“ bis zu den heimeligen Nischen von „Marias Salon“ – hier findet jeder Gast seinen persönlichen Wohlfühlplatz. À la carte-Gäste heißt das Hotel Heinz im eleganten „Rudolfs Restaurant“ willkommen, benannt nach dem Gründervater des Hotels.

Den Sundowner in Bar & Lounge genießen

Die großzügige und lichtdurchflutete Lobby des Hotels lädt in der Bar & Lounge zum Verweilen ein. Egal ob süße Köstlichkeiten aus der Konditorei „Süße Werkstatt“ oder ein Aperitif am frühen Abend – die komfortablen Sessel und Couches bieten viel Platz zum Genießen.

Ein Sommer voller Genuss-Events

Das Hotel Heinz bietet seinen Gästen nicht nur exzellente Mahlzeiten, sondern das ganze Jahr über auch besondere Genuss-Events. Von erweiterten Langschläfer-Frühstücken bis hin zu geführten Kräuterwanderungen und erlesenen Weinverkostungen – hier wird Leidenschaft für Kulinarik großgeschrieben. Die Besonderheit von Juni bis August: Westerwälder Genuss-Grillen auf der Panorama-Terrasse mit herrlichem Blick über Höhr-Grenzhausen im Sonnenuntergang. Für alle, die es aktiver mögen bieten abwechslungsreiche Kräuterwanderungen die perfekte Gelegenheit, Flora und Fauna des Westerwaldes zu erkunden.



Fotos: Hotel Heinz

Urlaub im rheinischen Westerwald



Wandern & Wellness

Die Vielfalt unseres Hotels überzeugt mit exquisiten Restaurants, behaglichem Wohnkomfort und einer großzügigen Wellness- & Thermenlandschaft. Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen in den oberen Westerwald und doch nah gelegen am Weltkulturerbe Mittelrheintal und der erlebnisreichen Wein- und Burgenlandschaft Rhein/Mosel. Viel erleben, genießen und rundum verwöhnt werden mit herzlicher Westerwälder Gastlichkeit.

5 Tage Kurzurlaub

4 Nächte inklusive Frühstück und feinem 4-Gang Menü am Abend, Nutzung der 2.500 m² Spa-Landschaft, tägliches Aktivprogramm, Wanderkarten, Leih-Fahrräder uvm.
ab 584,- € p.P./DZ Basic bei Anreise So/Mo
ab 618,- € p.P./DZ Basic bei Anreise Mi/Do

Heinzelmännchens Wandertage

4 Tage Verwöhnspension und dazu geführte Wanderungen in netter Gesellschaft sowie ein Wellness-Wander-Verwöhnprogramm für Rücken und Füße
ab 663,- € p.P./DZ Basic
(nur zu bestimmten Terminen buchbar)

SPAR TIPPS Verschiedene Special-Arrangements zu Yoga-Relax-Tage, Wandertage uvm. unter www.hotel-heinz.de



HOTEL *Heinz* ★★★★★

DEM LÖWEN

AUF DER SPUR



HACHENBURG, DIE „PERLE DES WESTERWALDS“, VEREINT DIE VORZÜGE EINER LEBENDIGEN KLEINSTADT MIT DEM CHARME LÄNDLICHER IDYLLE.

Umgeben von den reizvollen Landschaften des Nistertals und der Kroppacher Schweiz ist Hachenburg der perfekte Ausgangspunkt für Outdoor-Aktivitäten aller Art. Von malerischen Wanderwegen und Radstrecken bis hin zu abenteuerlichen Klettertouren und gemütlichen Picknickplätzen bietet die Stadt und ihr „Drumherum“ unzählige Möglichkeiten, die unberührte Natur des Westerwalds zu erkunden und zu genießen.

Auf dem Marktbrunnen thront das imposante saynische Wappentier – der zweischweifige Löwe – und wacht über das Geschehen am Alten Markt. Die Geschichte des Brunnens reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Es handelte sich bei ihm nicht um einen Brunnen mit Zugang zum Grundwasser, sondern um eine Zisterne, in der über einen Zulauf Wasser gesammelt wurde. Die Wasserversorgung der Stadt wurde somit schon im Mittelalter durch eine Wasserleitung sichergestellt. Auf der nächsten Seite stellen wir drei kurze Wege – die „Kleinen Wälder“ – rund um Hachenburg und seinen Brunnen mit dem Löwen vor.

Anzeige

WWW.WESTERWALD.INFO

SPAZIER(WANDER)WEGE IM WESTERWALD

— w —
KLEINER WÄLLER
GROSSER GENUSS

... ganz nach Deiner Natur!

DIE SCHÖNSTEN SPAZIER(WANDER)WEGE
DER REGION



**Natur, Kultur und kulinarische Köstlichkeiten:
Warum die Kleinen Wälder die neuen Favoriten sind!**

Auch spontan, ohne spezielle Vorbereitung und Ausrüstung, lässt sich der Westerwald bestens erkunden. Für alle, die heute ein bisschen herumschlendern und morgen eine längere Strecke in Angriff nehmen möchten, sind die durchgängig markierten **Kleinen Wälder** genau das Richtige!

Die **Spazierwege** sind kurze Touren für jedermann. Sie durchstreifen oft gemütliche Ortschaften sowie wunderschöne Natur und laden zum Genießen und Durchatmen ein.

Die **Spazierwanderwege** sind etwas länger. Wanderer sind hier zwischen einer und drei Stunden unterwegs. Sie sind zudem eine sehr gute Vorbereitung für anspruchsvollere Wanderstrecken.

Ein idealer Begleiter für die insgesamt **18 Kleinen Wälder** sowie weitere Wandertouren im Westerwald und ganz Rheinland-Pfalz ist die kostenlose App „Rheinland-Pfalz erleben“.



Eine kostenlose Broschüre ist erhältlich beim

Westerwald Touristik-Service
Kirchstraße 48a | 56410 Montabaur
Tel.: 02602 3001-0
E-Mail: mail@westerwald.info





DIE KLEINEN WÄLLER RUND UM HACHENBURG

Kleiner Wäller „Löwenspur 1 orange“ (6 km, ca. 1,8 Std., Markierung orange Tatzen)
Auf diesem Spazierwanderweg wird das malerische Flair Hachenburgs mit der wunderschönen Landschaft im grünen Tal der Nister kombiniert. Der Weg verläuft durch den Burggarten am Landschaftsmuseum vorbei durch das Holzbachtal zur Großen Nister. Danach führt der Weg durch das Dorf Nister zur Nistermühle. Hier versteckte sich der spätere Bundeskanzler Konrad Adenauer 1944 vor den Nazis. Zurück gehts durch das historische Zentrum Hachenburgs zum Ausgangspunkt am Burggarten.

DAS LANDSCHAFTSMUSEUM

Ein Abstecher ins Landschaftsmuseum Westerwald am Rand des Burggartens lohnt sich! Es besteht aus acht Gebäuden, die ein Museumsdorf aus typischen Westerwälder Häusern des 17., 18. und 19. Jahrhunderts bilden. Die Häuser wurden an ihren ursprünglichen Standorten abgebaut, auf dem Museumsgelände restauriert und wieder aufgebaut. Scheune, Backhaus und Ölmühle erzählen von der damaligen dörflichen Eigenversorgung. Die vollständig eingerichtete Dorfschule ist spektakulär. Das Mühlenwohnhaus mit Wohn- und Schlafstube sowie alten Küchen verschaffen einen Eindruck vom bäuerlichen Wohnstil des 18. und 19. Jahrhunderts. Weitere Infos auf www.landschaftsmuseum-westerwald.de

Kleiner Wäller „Löwenspur 2 rot“ (8 km, ca. 2,2 Std., Markierung rote Tatzen)
Durch den Burggarten und vorbei am Landschaftsmuseum führt dieser Weg am alten Judenfriedhof entlang zu den Bodendenkmälern in der Nähe der ehemaligen Ziegelhütte und durch den Hachenburger Stadtwald, der Heimat unterschiedlichster, faszinierender Baumarten. Traumhafte Ausblicke auf Hachenburg und den umliegenden Westerwald bieten sich an. Auch ein Gang durch das Kneipp-Tretbecken sollte auf dem Programm stehen. Bevor es wieder durch den Burggarten zum Zielpunkt des Wegs geht, lädt der Alte Markt zu einer Pause ein.

Kleiner Wäller „Löwenspur 3 blau“ (8 km, ca. 2,2 Std., Markierung blaue Tatzen)
Auf dieser Route liegt der älteste Hachenburger Wasserbehälter. Die Rothbach-Grotte lädt zum Innehalten und Durchatmen ein. Im Verlauf der Strecke gibt es am sog. „Gipfelkreuz“ einen wunderbaren Blick auf Hachenburg mit seinem Barockschloss. Durch den Ortsteil Altstadt mit der Hachenburger Brauerei, Hopfengarten und historischem Eiskeller, führt der Weg zurück in die Innenstadt mit ihrem Alten Markt und goldenem Löwen auf dem Brunnen, bevor es wieder zum Zielpunkt geht.

Die genauen Wegeführungen und ausführlichen Routenbeschreibungen finden Sie auf www.westerwald.info/spazierwanderwege



Fotos: Dominik Kerz/www.westerwald.info



nachhaltig
BEEINDRUCKEN



Druckerei Hachenburg · PMS GmbH
Saynstraße 18 · 57627 Hachenburg
Tel. 02662 802-0 · info@druckerei-hachenburg.de
www.druckerei-hachenburg.de

Druckerei 
Hachenburg



Die Trödelsteine bei Emmerzhausen – einst Heim der Trolle und heute Ausflugsziel für Wanderungen – sind ein etwa 3.000 Quadratmeter großes Säulen- und Blockfeld aus Feldspatbasalt. Den gleichnamigen Berg Trödelsteine zu erklimmen, auf dessen Gipfel das flächenhafte Naturdenkmal liegt, ist ein absolutes Muss.

SAGENHAFTE WANDERZIELE

„IN DEN ‚TRÖDELSTEINEN‘ AUF DEM HOHEN WESTERWALD HAUSTEN EINST-
MALS DIE TROLLE.“ SO BEGINNT DIE „SAGE VON DER TROLLBLUME“. UND AN
SAGEN MANGELT ES WAHRLICH NICHT IM WESTERWALD.

So lag es nahe, einige dieser Sagen – um genau zu sein zwölf an der Zahl – zusammen-
zufassen und sie mit einem weiteren sagenhaft schönen Attribut des Westerwalds,
nämlich der wildromantischen Natur, zu verbinden. Heraus kam ein erlebenswerter,
abwechslungsreicher Rundwanderweg rund um Waldaubach im Hohen Westerwald
mit zwölf Stationen an naturhistorischen Denkmälern und den dazu passenden
Überlieferungen.

Die Karstquelle des Erdbachs und die Alte Schule in Erdbach sind die Stationen der
ersten und dritten Sage des Waldaubacher Sagenwegs. Aber auch Felsformationen
wie der Bartenstein, die Basaltformationen Seitenstein, Trödelstein und Ketzstein
sowie das Wildweiberhäuschen im namensgebenden Naturschutzgebiet sind mit
Sagen verbunden. Und wer wissen möchte, woher der Höllkopf seinen Namen hat,
was der Hexenbaum mit dem Schinderhannes und dem Pfarrer von Rennerod zu tun
hat und was es mit dem Fürsten und dem Schimmelfohlen zu Mademühlen auf sich
hat, der sollte sich diesen sagenhaften Rundwanderweg keinesfalls entgehen lassen.

Gemütliche Bänke, Rastplätze und liebevoll gestaltete Figuren ergänzen die Stationen.
Auch ein Erdkühlschrank mit Getränken und ein kleiner Hoffladen des ansässigen
Bio-Bauernhofs mit Lebensmitteln sind auf den neun Kilometern zu finden. Kurzum:
Der Waldaubacher Sagenweg ist eine abwechslungsreiche und spannende Tour für
Klein und Groß!



12 Westerwälder Sagen, 12 Mundart-Sprüche,
12 wildromantische Naturdenkmäler und 12
gemütliche Rastplätze: hier bei „Sage 5“ mit einer
Waldschaukel und wunderbarem Fernblick auf den
Hohen Westerwald bei Mademühlen.



Katzhausen und der Ketzstein: „Ein Kälbchen
ging dem jungen Viehhirten Karl einst bei den
mystischen Ketzsteinen verloren. Man erzählte
sich von Hexen, welche mit dem Teufel bei
gespenstischem Feuerschein um die riesigen
Balsaltblöcke tanzten. Und genau hier
fand Karl nach langem Suchen sein Kalb
in erstarrter Haltung in eben diesem
Feuerschein der Ketzsteine ...“

Anzeige

HOHER WESTERWALD



... ganz nach Deiner Natur!



Tourist-Information
"Hoher Westerwald"
56477 Rennerod
Tel.: 0 26 64 / 99 39 09 3
www.hoherwesterwald.info

Zwischen Rothaarsteig und Westerwaldsteig gelegen, bietet
der etwa neun Kilometer lange Waldaubacher Sagenweg
Panoramen, die bis weit ins Lahn-Dill-Bergland reichen.
Einmal rund um Waldaubach führt der neue Wanderweg,
gut beschildert mit rotem W und grünem S. Mit rund 110
Höhenmetern ist die Wanderung eine mittelschwere Tour,
die aber kurz nach „Sage 5“ bei Mademühlen oder nach „Sage
8“ an den Trödelsteinen abgekürzt werden kann. Aus diesem
Grund ist der Rundwanderweg auch sehr gut für Familien
mit Kindern geeignet. Die vielen gemütlichen Bänke an den
Sagenstationen sind wunderbare Rastmöglichkeiten, von denen
aus man atemberaubende Aussichten in die abwechslungsreiche
Landschaft hat. (AF)

Start und Ziel der Wanderung ist das
Dorfgemeinschaftshaus in Waldaubach
(Aubachstraße 20, 35759 Driedorf) mit
großem Parkplatz.

QR-Code: Strecke auf www.outdooractive.com/de/route/wanderung/westerwald/rundweg-waldaubacher-sagenweg/801405626/





MONTI FINDEN

Städte tour mal ganz anders

Der Stadtplan für die Monti-Rallye ist in der Tourist-Information zu folgenden Öffnungszeiten erhältlich:
Mo - Fr 9 - 16 Uhr (Ab Mai: 9 - 17 Uhr)
und Sa 9 - 14 Uhr

Tourist-Information Montabaur
Großer Markt 12, 56419 Montabaur
Telefon 02602 9502780
www.montabaur.de

MIT DEM STADTGESPENST VON MONS UND TABOR QUER DURCH MONTABAUER: EINE RALLYE DER BESONDEREN ART FÜR KLEINE MITMACHER.

Wo genau hält sich Monti, das kleine Gespenst von Montabaur, versteckt? Wer das herausfinden will, muss unbedingt die Stadtrallye „Findet Monti“ mitmachen. Auf dem eigens für diese Rallye erstellten Stadtplan sind acht historische Stationen in der Altstadt von Montabaur markiert. Hier geht es unter anderem um steinerne Frösche, einen historischen Turm, die Farbe eines Damenschuhs und vieles anderes mehr.

Wer die Fragen auf dem Rallye-Stadtplan alle richtig beantworten konnte, hat nun nicht nur jede Menge spannendes Hintergrundwissen, sondern auch noch die Möglichkeit, Montis Versteck zu finden, um dort ein tolles Überraschungsgeschenk abzuholen. Also: Einfach den Monti-Stadtplan kostenlos in der Tourist-Information Montabaur abholen und los gehts! Zur Auflösung des Rätsels bitte auch die Öffnungszeiten der Tourist-Information Montabaur (Spalte links) beachten.

Und wer noch mehr Lust auf Abenteuer und Spiele in der Natur hat: Auf der Rückseite des Stadtplans sind noch ganz viele Ausflugsmöglichkeiten für Kinder zu finden, wie zum Beispiel das Naturerlebnis Ahrbach in Boden.

(Af/Tourist-Info Montabaur)



Fotos: Verbandsgemeinde Montabaur



SPIELEN + CHILLEN

Anzeige

JEDE MENGE SPIEL- UND SPORTGERÄTE AUSPROBIEREN, MINIGOLF SPIELEN, PICKNICKEN, ENTSPANNEN, LECKER ESSEN UND TRINKEN ...

Das Freizeit- und Spielgelände „Quendelberg“ ist eine große Parkanlage mit altem Baumbestand, nur wenige hundert Meter vom Stadtzentrum Montabaur entfernt. Vom Sandkasten für die ganz Kleinen bis zur Half-Pipe für Jugendliche ist hier alles dabei. Für Sportliche gibt es Bolzplatz, BMX-Bahn, Tischtennistische sowie Plätze für Basketball und Volleyball. Spiel- und Gerätefans haben auf dem abwechslungsreichen Gelände Wippe, Rutschbahn, Kletterkugel mit Rutsche und Hängematte zur Verfügung. Dazu noch Drehteller, Schaukel, Seilbahn, Vogelnestschaukel, Holzhäuschen und Trampolin. Die Spielgeräte können selbstverständlich kostenlos genutzt werden. Besondere Attraktionen sind außerdem die 18-Loch Minigolf-Anlage und der Wasserspielplatz.

Mittendrin am Quendelberg steht ein gut sortierter Kiosk. Hier gibt es Getränke, Eis, Kuchen und leckere Kleinigkeiten. Außerdem kann hier auch der Grillplatz reserviert werden. Auch für Kindergeburtstage und andere Feiern ist der Betreiber des Kiosks der richtige Ansprechpartner, ebenso wie für den großen Flohmarkt für Selbstanbieter, der zweimal im Jahr stattfindet. Weitere Infos und einen kostenlosen Flyer sowie Gutscheine zum Verschenken gibt es bei der Tourist-Information Montabaur.

STADTFÜHRUNGEN UND ERLEBNISTOUREN

Entdecken Sie Montabaur

Eine bunte Palette verschiedener Stadtführungen wartet auf Sie, wie zum Beispiel:



Stadtführung am Samstag
für Einzelpersonen und Familien
Treffpunkt: 11:00 Uhr
am Rathaus, Großer Markt



Bei Nacht und Nebel
Unterwegs mit dem
Nachtwächter von Montabaur



Das Blaue vom Himmel
Mit der Lügenbaroness
Carina von Monte Taboro



Ausführliche Informationen zu unseren Stadtführungen erhalten Sie bei der:
Tourist-Information Montabaur
Großer Markt 12 | 56410 Montabaur
T. 02602 9502780 | www.suedlicher-westerwald.de



ALLER GUTEN WEGE SIND

VIER!



DIE VIER ROUTEN WESTERWALDSTEIG, ROTHAAARSTEIG, HUGENOTTEN- UND WALDENSERPFAD SOWIE LAHN-DILL-BERGLANDPFAD BIETEN FÜR ALLE WANDERINTERESSIERTEN GROSSARTIGE NATURERLEBNISSE, HERRLICHE AUSSICHTEN UND MUSEEN SOWIE KULTUR SATT.

Der Rothaarsteig gehört ebenfalls zu den „Top Trails of Germany“. Er führt in Nord-Süd-Richtung auf 154 „aussichtsreichen“ Kilometern über den Kamm des Rothaargebirges. Startpunkt ist Brilon am Nordostrand des Sauerlands. Über den höchsten Berg Nordrhein-Westfalens – den Langenberg mit einer Höhe von 843 Metern – verläuft der Rothaarsteig an der Quelle der Ruhr vorbei nach Winterberg zur Erhebung Kahler Asten, die mit 842 Metern knapp unter dem Langenberg liegt. Im Quellgebiet der Lenne, dem zweiten großen Fluss im Sauerland, biegt der Rothaarsteig nach Westen ab und führt südlich von Schmallenberg zum Rhein-Weser-Turm. Von hier aus setzt der Steig seine Reise südwärts durch die sanften Rothaarvorhöhen fort, durchquert den Hilchenbacher Winkel und gelangt schließlich in das Quellgebiet von Lahn, Sieg und Eder oberhalb von Netphen. Über die Haincher Höhe steuert der Rothaarsteig sein Ziel an, die Oranierstadt Dillenburg mit ihrem Wahrzeichen dem Wilhelmsturm. Auf dieser eindrucksvollen Strecke können Wandernde nicht nur die Schönheit der Landschaft genießen, sondern auch die reiche Geschichte und Kultur dieser Region entdecken. Weitere Infos auf: www.rothaarsteig.de

Der Europäische Kulturfernwanderweg Hugenotten- und Waldenserpfad mit einer Länge von sage und schreibe 1.800 Kilometern folgt in weiten Teilen dem historischen Fluchtweg der Hugenotten aus dem Dauphiné-Gebiet in Südostfrankreich über Genf nach Baden-Württemberg und schließlich durch Hessen bis Bad Karlshafen im Landkreis Kassel. Auf seiner Route führt er auch durchs Lahn-Dill-Bergland und folgt dort dem Lahn-Dill-Bergland-Pfad. Der Kulturwanderweg entstand durch die Zusammenarbeit mehrerer Partner aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, das Bewusstsein für das historische Erbe der Hugenotten und Waldenser zu bewahren. Zusätzlich streben sie an, den Kulturwanderweg mit den Themen Exil, Migration und Integration zu verknüpfen, um so eine breitere gesellschaftliche Diskussion und Reflexion über diese wichtigen Aspekte der Geschichte und Gegenwart zu fördern. Weitere Infos auf: hugenotten-waldenserpfad.eu

Der Lahn-Dill-Bergland-Pfad erstreckt sich über eine Strecke von ca. 89,5 Kilometern und führt Wandernde von Herbborn oder Dillenburg nach Marburg, mitten durch den malerischen Naturpark Lahn-Dill-Bergland. Auf diesem Weg erwarten die Wandernden weite Waldgebiete, funkelnde Wasserflächen, bezaubernde Heidelandschaften, grüne Wiesen und unberührte Felder, die stets neue, traumhafte Ausblicke bieten. Entlang der Strecke überraschen immer wieder auftauchende Felsformationen, verlassene Steinbrüche, romantische Schlösser und längst vergessene Burgruinen und garantieren somit abwechslungsreiche Wandererlebnisse von besonderem Reiz. Der Lahn-Dill-Bergland-Pfad zeichnet sich nicht nur durch seine erstklassige Qualität aus, die mit anderen renommierten deutschen Wanderwegen vergleichbar ist, sondern er fungiert auch als Bindeglied zwischen diesen. Er verbindet z. B. den Rothaarsteig über Haiger, Dillenburg und Marburg mit dem Rennsteig. Weitere Infos auf: www.naturpark.lahn-dill-bergland.de (SD)

Anzeige



Marktplatz in Haiger



Idyll an der Dill

Der romantische Begriff „Rendezvous der Wege“ bezeichnet die touristische Arbeitsgemeinschaft der Städte Haiger, Dillenburg und Herbborn sowie der Gemeinden Breitscheid, Driedorf, Greifenstein, Sinn, Eschenburg und Dietzhölztal. Hier, im Hessischen Westerwald, geben sich gleich vier attraktive und ausgezeichnete Wanderwege ein Stelldichein. Nicht nur die Wege treffen aufeinander, sondern auch die Schönheiten der unterschiedlichen Landschaften.

Der WesterwaldSteig beginnt seine 235 km lange Reise im malerischen Herbborn. Von dort aus führt er die Wandernden allmählich auf die höchste Erhebung des Westerwalds – die 657 m hohe Fuchskaute. Eingegraben in die umliegenden Höhen und Täler schlängelt sich die Route durch die wildromantische Holzbachschlucht und passiert das Städtchen Westerburg. Nun geht's zur Westerwälder Seenplatte, einem Sumpfgebiet mit sieben Weihern, und von dort aus in den legendären Stöffel-Park. Entlang des WesterwaldSteigs liegen der Kurort Bad Marienberg mit seinem Wild- und Basaltpark sowie das historische Städtchen Hachenburg. Auf der weiteren Route begegnen die Wandernden den Klöstern Marienstatt und Marienthal und wandern auf den Spuren des Genossenschaftlers F. W. Raiffeisen. Der WesterwaldSteig führt weiter durch das malerische Wiedtal bis nach Waldbreitbach, wo er schließlich in Bad Hönningen am Ufer des Rheins sein Ende findet. Er zählt zu den „Top Trails of Germany“, den 14 besten Fernwanderwegen in Deutschland. Weitere Infos auf: www.westerwaldsteig.de

*„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“
Johann Wolfgang von Goethe*

Fotos: Jan Bosch - Ralf Triesch - Uwe Kose

S O M M E R

Open-Air-Programm in der Stadt Haiger

Hier spielt die Musik!

Altstadtfest • Weinfest • Haiger live • Kindertheater am Marktplatz

MUSIK TRIFFT EISENKUNST



NEUE TÖNE IN DER SAYNER HÜTTE

DIE KATHEDRALEN-ARTIGE GIESSHALLE UND DAS AREAL DER SAYNER HÜTTE SIND WIE GESCHAFFEN FÜR KUNST UND KULTURMOMENTE.



Dr. Björn Rodday an seinem außergewöhnlichen Arbeitsplatz



Seit September vergangenen Jahres lenkt der Musiker und Kulturexperte Dr. Björn Rodday nicht nur als Geschäftsführer, sondern auch als künstlerischer Leiter die Geschicke der Stiftung Sayner Hütte. Wurden Gebäude und Gelände für Events vorher überwiegend an externe Veranstalter vermietet, geht Björn Rodday nun neue Wege. Die beeindruckende Location wandelt sich gerade zur eigenständigen Spielstätte mit eigener Programmatik. Um eine vielfältige Palette anzubieten und die Sayner Hütte als Kultur-Destination stärker zu etablieren, werden Kooperationen mit Orchestern und Chören eingegangen, eigene Festivalformate entwickelt und regelmäßige Kunstausstellungen eingeführt. Was die Veranstaltungen selbst angeht, liegt es Björn Rodday daran, sich möglichst breit aufzustellen: Konzerte von Klassik über Jazz bis hin zu elektronischen Kompositionen, Musiktheater, Lesungen, Kunstinstallationen, von kostenlosen Angeboten bis hin zu hochkarätigen Events mit professionellen, bekannten Musikerinnen und Musikern.

Während die Gießhalle, in der kalten Jahreszeit geschlossen bleibt, da sie über keine Heizung verfügt, kann die beheizbare Krupp'sche Halle auch im Winter bespielt werden. Ihre Akustik variiert stark in Abhängigkeit von der Besucherzahl – eine größere Anzahl an Gästen führt zu einer „trockeneren“ Akustik. Das bedeutet, dass sich die sogenannte „Nachhallzeit“ verkürzt. Insgesamt erweist sich die Krupp'sche Halle dennoch als sehr geeignet für Konzerte. Auch die Gießhalle zeichnet sich durch einen angenehmen Klang aus, der weitaus weniger „hallig“ ist, als man vermuten könnte. Hier besteht eher die Herausforderung, die technischen „Hintergrundgeräusche“ weitestgehend auszublenden.

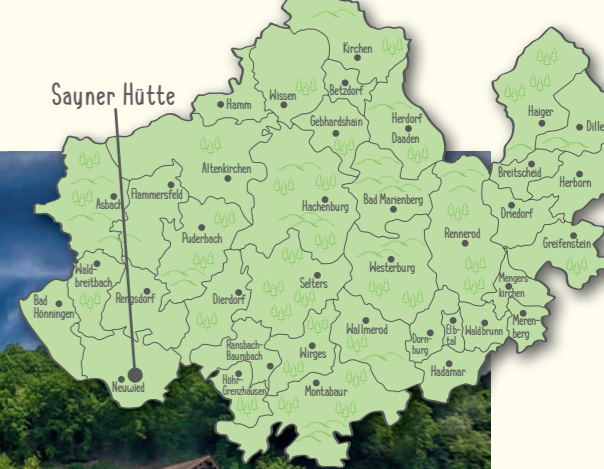
Einen Vorgeschmack auf das, was kommen wird, konnte das geneigte Publikum schon von Oktober bis Dezember letzten Jahres erleben. Unter dem Titel „Herbsttöne“

fanden in der Krupp'schen Halle sechs erfolgreiche Konzerte mit hervorragenden Klassik- und Jazz-Künstlerinnen und -Künstlern bei freiem Eintritt statt. Am 7. Januar 2024 präsentierte sich die kürzlich von Björn Rodday ins Leben gerufene „NEO | Chorakademie“ der Öffentlichkeit mit ihrem ersten Konzert. Damit setzt sich Rodday ehrenamtlich für die musikalische Förderung des Nachwuchses ein. So stellt die Sayner Hütte auch gerade jungen und aufstrebenden Musikerinnen und Musikern ein hervorragendes Podium zur Verfügung.

Das spartenübergreifende kulturelle Repertoire der Sayner Hütte reicht von Musik über Bildende Kunst bis hin zu Museumspädagogik, für die Museumsleiterin Barbara Friedhofen verantwortlich zeichnet. Die Empore der Krupp'schen Halle wird als multifunktional nutzbare Workshop-Ebene ausgestaltet, in der u. a. kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche umgesetzt werden können. Das erste Kunst-Event in diesem Jahr findet ab Ende April in der Gießhalle statt. Die Arbeitsgruppe Rheinland-Pfälzischer Künstler (ark e. V.) organisiert und kuratiert die Ausstellung „Nexus V“, in der Künstlerinnen und Künstler Installationen, Gemälde und Grafiken sowie Skulpturen und Fotografien präsentieren.

Ein weiteres Highlight wurde im Mai 2023 eröffnet: die Kunstgussgalerie im restaurierten Arkadengebäude. Im 19. Jahrhundert entstanden in der Sayner Hütte und ihren Schwesterbetrieben in Gleiwitz und Berlin funktionale und formschöne Eisenobjekte, die als Serienprodukte hergestellt und im damaligen Produktmagazin präsentiert wurden. Die Dauerausstellung zeigt neben Alltagsgegenständen auch filigranen Schmuck, Büsten, Statuen, Neujahrspaketten, Gartenstühle sowie eine kleine Stubenfliege und erzählt ihre Geschichten und Anekdoten. Durch eine Filmstation und zusätzliche Bild-, Text- und Audio-Inhalte wird das Vermittlungsangebot vertieft.

Weiterhin können die Besucher auch in diesem Jahr wieder an der Führung „Charlottes geistreiche Anekdoten“ teilnehmen oder abends im Rahmen der Taschenlampenführung Gelände und Gebäude erkunden. Die Gießhalle wird im Juli eine der Spielstätten des Mittelrhein-Musikfestivals sein und im August lädt die Sayner Hütte zur Familienmatinee ein. Auch externe Veranstalter sorgen für einen bunten attraktiven Erlebnisommer vor Ort. Was wann stattfindet, erfahren Sie im Veranstaltungskalender auf der Website www.saynerhuette.org



Von Ende des 18. bis Mitte des 19. Jahrhunderts waren Preziosen aus feinstem Gusseisen äußerst beliebt. War das Herstellungsmaterial auf der einen Seite sehr günstig, so genügte die Bearbeitung doch höchsten Ansprüchen. Hinzu kam eine politische Bedeutung: Nach einem Appell der Prinzessin Marianne von Preußen, den Goldschmuck gegen Stücke aus Eisen zu tauschen, wurde das Tragen von Eisenschmuck zur Mode aller Patrioten, die damit ihren Beitrag zur Unterstützung der Befreiungskriege dokumentieren wollten.

Fotos: Dr. Björn Rodday · HeimgSoom/pixabay · frezifotos/pixabay · Klaus Breitkreuz · Sayner Hütte

LESEN STATT RAUCHEN

FÜR DIE LUNGE BEKÖMMLICHER, FÜR DAS HIRN FÖRDERLICHER: WENN MAN AUS EINEM AUTOMATEN STATT ZIGARETTEN KLEINE BÜCHLEIN ZIEHT.

Schon vor Jahren hörte Marein Osten-Sacken auf zu rauchen und hat es nie bereut. Was sie jedoch vermisste, war das Ritual des Zigarettenziehens am Automaten – wenn das Geld in den Münzschacht klackerte und die kleine Schublade das gewünschte Suchtmittel freigab. So lag der Gedanke nah, dass man ja auch etwas anderes als Zigaretten erwerben könnte. Die Idee der „Lesaretten“ war geboren. Das sind kleine, feine Büchlein, die in hübschen, dem Maß einer Zigarettenverpackung entsprechenden Schachteln angeboten werden. Erwerben kann man sie in alten, schmuck restaurierten Grüning-Zigarettenautomaten – den OSSOmaten – oder direkt beim OSSOLit® Verlag in Marenbach. Streift man die Titelbanderole ab und öffnet die

„Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, ist wie eine Jugend ohne Liebe, ist wie ein Alter ohne Frieden.“

Carl Peter Fröling



Ungewöhnlich für Bücher – statt umgeblättert wird gefächert: Die Seiten der Lesaretten werden mit wertigen Messingnieten zusammengehalten. Sollte sich mal eine Niete lockern, reicht es, beherzt mit einem Hammer draufzuschlagen.



Uwe Steiniger stellt zusammen mit Marein Osten-Sacken sein „Das Konzert der Küchenposten“ vor



In sorgfältiger Handarbeit werden die Seiten der Lesaretten zusammengetragen und konfektioniert



Der mobile OSSOMat – montiert auf einer alten Sackkarre – kann in allen geeigneten Lokalitäten aufgestellt werden. Hier präsentieren sich die Lesaretten auf der Mainzer Minipressen-Messe

Schachteln, kommen die eigentlichen Lesaretten zum Vorschein. Und die könnten abwechslungsreicher nicht sein! Es gibt eine Sammlung poetischer Liebesgedichte aus 40 Jahren von Eckhardt Osten-Sacken, „saumäßige“ Zen-Übungen mit liebevollen Fotos von Gomera-Schweinen oder auch „Westerwälder Mikrokosmen“ auf kleinen Klappkärtchen nebst passenden Umschlägen. Der „Achtsamkeits-Adventskalender“ sorgt im Dezember für einen spannenden Jahresausklang und das Büchlein „Sybille hakt nach“ erzählt von der Raiffeisenzeit in Weyerbusch. Die zuletzt erschienene Lesarettenpackung beherbergt „Das Konzert der Küchenposten“ vom beliebten Westerwälder Koch Uwe Steiniger.

Die Lesaretten sind einfach zauberhaft und mitreißend. Sie werden in einer kleinen Westerwälder Druckerei gedruckt, von Marein Osten-Sacken zusammengetragen, mit einer Messingniete zusammengefasst und konfektioniert. In unserer schnelllebigen Zeit lädt so viel Handwerk, so viel Liebe zum Detail in Kombination mit Literatur oder anderen kulturellen Kleinoden zum Entspannen und Innehalten ein.

In den 1990er-Jahren zog es das lesebegeisterte und schreibende Ehepaar Osten-Sacken aus dem trubeligen Ruhrgebiet in den Westerwald. Sie kauften in einem kleinen Dorf in der Nähe von Weyerbusch ein Haus und erfüllten sich mit der Gründung des OSSOLit®-Verlags einen lang gehegten Traum. Zunächst publizierten die beiden einen geistigen Nachlass: Bücher des fast vergessenen Schriftstellers und Lyrikers Jürgen Rausch. Später kamen Romane, Erzählungen und Gedichtbände hinzu – aus eigener oder auch fremder Feder. Der Verlag ist ein Non-Profit-Unternehmen: Wer hier veröffentlicht, bezahlt seine Druckkosten selbst. Mehr über OSSOLit®, über die Standorte der OSSOmaten und die Möglichkeit, Lesaretten und andere Werke aus dem Verlag zu bestellen, erfahren Sie hier: www.ossolit.de (SD)

DIE MAINZER MINIPRESSEN-MESSE

Alle zwei Jahre wird die Gutenberg-Stadt Mainz vier Tage lang zum Treffpunkt der Minipressen, Kleinverlage, Handpressen, Buchkünstler und -künstlerinnen, Autorinnen und Autoren. Über 220 Ausstellende aus zehn Ländern und 5.000 Besucherinnen und Besucher bilden den größten Handelsplatz für Kleinverlagsbücher und künstlerische Pressendrucke. Die Minipressen-Messe ist eine hochkarätige Veranstaltung für alle Buchmenschen mit viel Liebe zu Gedrucktem. Zahlreiche Kultur- und Fachveranstaltungen informieren darüber hinaus über neueste Ideen und Trends für das Verlegen von Literatur und Kunst. 2025 findet sie wieder in der Mainzer Rheingoldhalle statt. Weitere Informationen auf www.minipresse.de



FÜHRUNGSKRÄFTE



TIEF EINTAUCHEN IN DIE GESCHICHTE DER FESTUNG EHRENBREITSTEIN – KOMPETENTE FÜHRER IN HISTORISCHEN KOSTÜMEN BIETEN EINZIGARTIGE EINBLICKE IN DIE PREUSSISCHE VERGANGENHEIT.

Als eines der größten preussischen Bollwerke am Rhein war die bis heute nahezu vollständig erhaltene Festung auf alle damals bekannten Waffenarten ausgelegt. Wir stellen zwei der spannenden Führungen vor, die sich mit dem Soldatenleben, der Infrastruktur und dem Waffenarsenal auf der Festung auseinandersetzen.

Stationentheater „Die Akte Humfrey“

Eine Zeitreise, die in das Jahr 1830 führt. Die Gäste spionieren mit dem königlich englischen Ingenieuroffizier Humfrey die preussische Festung aus. Dem Experten für Militär- und Festungswesen gelang es, die Festung zu begehren, detailliert zu beschreiben und sogar Pläne aufzuzeichnen. Eine erstaunliche Leistung, da es sich bei der Festung um militärisches Sperrgebiet handelte und sie zu dieser Zeit gerade erst fertiggestellt wurde. Humfreys Beschreibungen wurden wenige Jahre später sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch veröffentlicht. Das Werk erschien frei für jedermann erhältlich im deutschen Buchhandel, unter anderem auch in Koblenz.

Führung im Waffenrock

Ein preussischer Oberfeuerwerker des Jahres 1900 erklärt bei einem Gang durch die Festung Situation und Lebensumstände der Besatzung vor über 120 Jahren. Angesprochen werden täglicher Dienst, Verpflegung und militärische Strafen. Besucht werden die Unterkünfte in den Kasematten, das Festungsgefängnis sowie die Latrinen. Hier erfährt man, dass die preussische Armee damals als die fortschrittlichste in Europa galt.

Fotos: GDKE – Elissa Kulbe · Ulrich Pfeuffer · Michael Jordan

Festungskanonier und Büchsenmacherwerkstatt

Im Rahmen der Führung „Der Festungskanonier“ begleitet ein preussischer Oberfeuerwerker die Interessierten zur Bastion Fuchs hinauf und präsentiert eine Waffenvorführung. Erklärt wird der Umgang mit Säbel und Bajonettflinte sowie deren Einsatz und Wirkung im Gefecht. Hier erfährt man, was einen „alten Haudegen“ ausmachte, dass man als Soldat unbedingt gute Zähne und „was auf der Pfanne“ haben musste. Zum Abschluss der Vorführung demonstriert der Soldat das gefechtsmäßige Laden und Schießen mit dem Steinschlossgewehr. Gewehre und die Ausrüstungsteile bedurften der ständigen Pflege oder mussten aufgrund von Beschädigungen an Ort und Stelle wieder instand gesetzt werden. Wer mehr darüber erfahren möchte, sollte in der preussischen Büchsenmacherwerkstatt vorbeischauen.

Infos über Termine und weitere Führungen auf www.tor-zum-welterbe.de



LEBENDIGE GESCHICHTE

Neben Führungen zur Preußenzeit gibt es viele weitere Angebote, die die Festung auf ganz besondere Weise erlebbar machen. Sei es beispielsweise bei der Lösung eines fiktiven Falls im Rahmen der Krimi-Rätsel-Tour, einem Rundgang mit Gedächtnistraining oder einer Führung durch die Stollen tief unterhalb der Festung, die der Koblenzer Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg Schutz boten. Bei dieser „Bunkerführung“ erkunden die Besucher nicht ständig zugängliche Teile des Bunkers: Das Ausharren der Menschen bei den Bombenangriffen in den düsteren, feuchten Stollen wird ebenso erfahrbar wie das Ende des Kriegs in Koblenz.

Anzeige



Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein
Viel Kultur. Viel Geschichte. Viel Vergnügen!



TIPP:
Kombi-Ticket für Seilbahn + Festung

Foto: GDKE, U. Pfeuffer

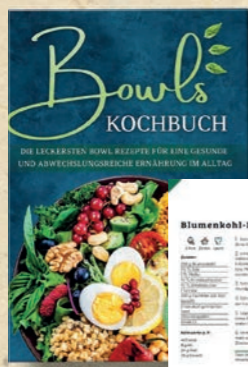
HIGHLIGHTS: Landesmuseum Koblenz • Haus der Fotografie • Haus des Genusses • Haus der Archäologie • Haus der Kulturgeschichte • Stationen der Festungsgeschichte • Fahnenturm mit Multimedia-Inszenierung • Restaurant Casino • Festungsaufzug • Spektakuläre Seilbahn

www.tor-zum-welterbe.de

EINTAUCHEN ...

LITERATUR FÜR VIELLESER, GELEGENHEITSLERER UND ALLE, DIE SICH INFORMIEREN MÖCHTEN.

Für unsere Frühlings-/Sommer-Ausgabe haben wir wieder eine Reihe interessanter Bücher zusammengestellt. Viele Geschichten und jede Menge Einblicke rund um Natur und Umwelt. Dazu spannende und unterhaltsame Romane, fesselnde Sachbücher sowie ein kreatives Kochbuch mit leckeren Rezepten für kulinarische Bowl-Genüsse. Viel Spaß beim Lesen.



SCHÜSSEL ZUM GLÜCK



Bowl – also eine Schüssel? Ganz genau! Und das Prinzip ist so einfach wie überzeugend: Eine hübsche Schale ausgesucht, vollgepackt mit ausgesuchten Köstlichkeiten und schon steht das kulinarische Kunstwerk fertig auf dem Tisch.

Das geht erstens ganz ohne Kochkunst, zweitens in kürzester Zeit und drittens wird für wirklich jeden Geschmack reichlich Auswahl geboten: Ob Hähnchen, Rind, Lachs, Tofu, Halloumi, Couscous, Nudeln, Eier, Nüsse oder jede Art von Obst und Gemüse – in die Bowl passt wirklich alles! Aber wird man davon auch satt? Na klar! Denn je nach Hunger und Appetit lassen sich von leckeren Frühstück-Bowls, der leichten Feigensalat-Bowl über üppige Hauptgerichte wie

Roastbeef- oder Fried-Rice-Bowl bis hin zur himmlisch-cremigen Tiramisu-Bowl für jede Situation die richtige Bowl zaubern. Hier kommen Fisch- und Fleischfans, Vegetarier, Sportler und Figurbewusste gleichermaßen auf ihre Kosten und können morgens, mittags und abends grenzenlose Geschmacksvielfalt genießen. Zusätzlich sorgen einfache Rezepte etwa für grünes Sonnenblumenkern dressing, Auberginendip oder vegane Nachosauce auch bei Anfängern für die perfekte kulinarische Abrundung und hauchen selbst einfachen Grundzutaten das ganz besondere Etwas ein.

Bowls Kochbuch . Mareike Bauer . edition Dreibratt . 192 Seiten . 16,95 Euro Gebunden . ISBN 978-3-9693-0122-7



WEIT MEHR ALS FLIEGEN

Wer dieses Buch liest, wird Amsel, Spatz & Co. garantiert mit anderen Augen sehen! Denn Vögel sind wahre Wunderwesen, deren Superkräfte bisher viel zu oft übersehen wurden. „Die Vogelguckerin“ Silke Hartmann hat mit Vogelforscherinnen und -expertinnen über die erstaunlichen Fähigkeiten unserer Vögel gesprochen. Und ganz nebenbei löst sie auch das Klischee vom alten, männlichen Ornithologen auf und zeigt: Vogelkunde geht auch jung, modern und weiblich! Vom Fliegen übers Singen bis hin zum Schmecken und zur Intelligenz – die Superkräfte der Vögel sind beeindruckend und werden den Leserinnen und Lesern mit Sicherheit ein staunendes „Wow!“ entlocken.

Die Superkräfte der Vögel . Silke Hartmann Kosmos Verlag . 192 Seiten, mit vielen Fotos und Illustrationen . 20 Euro Paperback . ISBN: 978-3-440-17670-2



RAUM FÜR DIE KLEINEN

Insekten und viele andere Wirbellose sind – meist unbemerkt und unbeobachtet – das ganze Jahr hindurch ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems, so auch unserer Gärten. Dieser Ratgeber gibt wertvolle Tipps, wie man die Artenvielfalt im eigenen Garten fördern kann. Porträts zu verschiedenen Artengruppen wie Regenwürmern, Schnecken, Spinnen und Insekten vermitteln Wissenswertes zum Leben und Verhalten der Tiere. Häufige und besondere Vertreter einzelner Gruppen werden ausführlich vorgestellt – verbunden mit Tipps, wie man sie am besten beobachten kann. Dieses Buch macht neugierig und weckt die Entdeckungsfreude für das unglaublich vielfältige Leben in unseren Gärten.

Ein Garten für Insekten . Anita und Norbert Schäffer . Aula Verlag 200 Seiten . 14,95 Euro . Gebunden ISBN 978-3-8910-4824-5



ZEIT FÜRS ENTDECKEN

Die Natur entdecken, dem eigenen Forschungsdrang folgen, Fragen stellen und ohne Druck neugierig sein dürfen – darum geht es beim Nature Journaling. Erinnerungen, Erlebnisse und Entdeckungen werden in einem ganz persönlichen Wildnistagebuch festgehalten. Dadurch entwickelt sich schnell eine tiefe Beziehung zur Natur und eine ganz neue Wertschätzung für ihre großen und kleinen Wunder. In ihrem Buch teilt Verena Hillgärtner neben wichtigen Tipps für den Einstieg auch die Motivationen. So hilft das kreative Eintauchen in die Natur nicht nur dabei, achtsamer zu sein, sondern intensiviert auch die Beziehung zur Natur. Hier geht es nicht um Zeichnen können, sondern um die ganz eigene Art, schöne Dinge zu entdecken und zu dokumentieren. Absolut empfehlenswert. Nature Journaling . Verena Hillgärtner Kosmos Verlag . 144 Seiten . 20 Euro Paperback . ISBN 978-3-440-17722-8



ZEIGEN, WER SIE SIND

Muse, Sekretärin, Ehefrau – es gibt viele Bezeichnungen für Frauen, deren Einfluss aus der Geschichte radiert wurde, für deren Leistungen Männer die Auszeichnungen und den Beifall bekamen: Wissenschaftlerinnen, deren Errungenschaften, im Gegensatz zu denen ihrer männlichen Kollegen, nicht anerkannt wurden. Autorinnen, die sich hinter männlichen Pseudonymen versteckten. Oder Künstlerinnen, die im Schatten ihrer Ehemänner in Vergessenheit geraten sind. Lebendig und unterhaltsam erzählt die Historikerin Leonie Schöler ihre Geschichten, sie zeigt, wer die Frauen sind, die unsere Gesellschaft bis heute wirklich vorangebracht haben. Und sie verdeutlicht, wie wichtig die Diskussion um Teilhabe und Sichtbarkeit ist. Dabei wird klar: Hinter jedem erfolgreichen Mann steht ein System, das ihn bestärkt; vor allen anderen steht ein System, das sie aufhält. Beklaute Frauen . Leonie Schöler . Penguin Verlag . 416 Seiten . 22 Euro . Hardcover ISBN 978-3-328-60323-8



NICHT HADERN: HANDELN

Auf der Welt gibt es heute mehr Nahrung als jemals zuvor. Zu verdanken haben wir das der intensiven Landwirtschaft und einer hoch effizienten Lebensmittelindustrie. Doch dieser Erfolg droht nun zur Gefahr für unser Ökosystem zu werden. Die GEO-Journalisten Dirk Steffens und Marlene Göring haben rund um den Erdball recherchiert, wie im globalen Netz der Nahrung alles zusammenhängt, vom Sojafeld in Brasilien bis zum Stall in Brandenburg. Sie zeigen, wie das Essen auf unseren Tellern dieses Netz mitprägt – und wie wir durch kluge Entscheidungen die Umwelt und Artenvielfalt schützen können. Denn: Wenn alle mitziehen, können wir den Planeten gesund essen! Ein Buch, das zum Nachdenken und Mitmachen anregt – ganz ohne erhobenen Zeigefinger und Moralpredigt. Eat it! Die Menschheit ernähren und dabei die Welt retten . Dirk Steffens, Marlene Göring . Penguin Verlag . 224 Seiten . 25 Euro Hardcover . ISBN: 978-3-328-60321-4



MUT STATT FLUCHT

Die Katastrophe beginnt auf dem Bundesplatz in Berlin-Wilmersdorf. Die angehende Biologin Natalie entdeckt auf ihrem Weg zur U-Bahn zwischen den Pflastersteinritzen zarte Halme in einem hellen, intensiven Grün. Das Gras vermehrt sich rasant, bald drückt es den Asphalt der Straßen, die Steine auf den Gehwegen hoch, erobert angrenzende Stadtteile, zerstört Fahrbahnen, Bürgersteige und Hausfundamente. Das Schlimmste: Gegen bekannte Herbizide erweist sich das Gras als resistent. Für Natalie, die Behörden und die Wissenschaft beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Unfall oder Verbrechen, Manipulation oder Mutation? Eine Geschichte von Katastrophe und Hoffnung. „Kegel fragt nicht, ob man Wissenschaftlern vertrauen kann, sondern welchen. Die Antwort ist geeignet, dem Leser den Schlaf zu rauben.“ Frank Schätzing Gras . Bernhard Kegel . Dörlemann Verlag 384 Seiten . 25 Euro . Gebunden ISBN: 978-3-0382-0138-0



FESSELND UND KLUG

Valerie hat nicht die einfachste Beziehung zu ihrer Mutter. Am besten klappt es, wenn die beiden einander nur selten sehen. Doch eine Krebsdiagnose schafft neue Tatsachen – von einem Tag auf den anderen muss Valerie für ihre Mutter da sein, ganz gleich, wie schwer ihr das fällt. Und sie bekommt es mit der Angst zu tun: Was, wenn dies tatsächlich das Ende ist? Als zeitgleich Valeries Sohn beschließt, ein Schuljahr im Ausland zu verbringen, droht ihre Welt vollends aus den Fugen zu geraten. „Ein Familienroman, der fesselt und nachdenklich macht – so fein und klug beschrieben, wie ich es selten gelesen habe. Sehr poetisch!“ So beschreibt Elke Heidenreich, zu Gast beim „Sonntagsfrühstück“ in WDR4, diesen besonderen Roman. Das ganze Interview auf www1.wdr.de Wir sitzen im Dickicht und weinen Felicitas Prokopetz . Eichborn 208 Seiten . 22,99 Euro . Gebunden ISBN 978-3-8479-0161-7



ERFRISCHEND GEISTREICH

Man schreibt das Jahr 1935. Die Durrells sind das britische Klima leid. Was also liegt näher, als auszuwandern? So kehrt der zehnjährige Gerry gemeinsam mit seinen drei Geschwistern und seiner Mutter Louisa England den Rücken – und betritt eine zauberhafte Welt, die für die ganze Familie prägend sein wird: die griechische Insel Korfu. In seinen literarischen Erinnerungen erzählt der Autor und autodidaktische Zoologe Gerald Durrell, wie sich sein Blick als Kind für die Natur öffnete. Und macht dabei so geistreiche wie witzige Beobachtungen über Mensch und Tier. Über die eigensinnigen Einheimischen, die herrlichen Marotten seiner Familie und die tierischen Gäste in ihrem Haus. Der exzentrische biografische Roman über eine Familie auf Korfu – liebenswert und very British. Auch für alle Fans der Film-Serie „Die Durrells auf Korfu“. Meine Familie und andere Tiere . Gerald Durrell . Piper Verlag . 400 Seiten . 15 Euro Taschenbuch . ISBN 978-3-4920-5917-6



LIEBEVOLL EXZENTRISCH

Drei charmante Außenseiter, von einem kuriosen Zufall zusammengeführt, brechen mit einem bunt angestrichenen Wohnmobil auf, um die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Dabei lassen sie sich weder von arroganten Diplomaten-Brüdern noch von einem eigenwilligen Herrscher auf einer Insel im Indischen Ozean aufhalten. Mit Witz und Fantasie verwandeln sie ihr Wohnmobil in ein Gourmet-Restaurant und schlagen sogar aus dem vermeintlichen Ende der Welt noch ein bisschen Glück für sich heraus. Ein echter Jonasson mit einem Feuerwerk an genialen Pointen, wunderbaren Charakteren, rasantem Erzähltempo und einzigartigen Wendungen. Und: Besonders in einer Zeit mit „unverdaulichen“ Nachrichten ist dieses Buch ein absolutes Muss für die Seele und gute Laune. Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt . Jonas Jonasson . Bertelsmann . 448 Seiten . 24 Euro . Gebunden ISBN 978-3-570-10486-6



FREIZEIT, SPORT UND KULTUR IM WESTERWALD

WICHTIG!!!

ES IST MÖGLICH, DASS SICH DER EINE ODER ANDERE TERMIN VERSCHIEBT. EINIGE TERMINE KÖNNEN NUR MIT VORHERIGER ANMELDUNG WAHRGENOMMEN WERDEN. ANMELDUNGEN UND INFOS, OB DIE VERANSTALTUNGEN STATTFINDEN, ENTNEHMEN SIE BITTE DEN JEWEILIGEN INTERNETSEITEN.

NATUR + GENUSS

4. MAI 2024, 14 UHR WILDKRÄUTERWANDERUNG IM WÄLLERLAND

Finden und Entdecken von Delikatessen am Wegesrand rund um das Ferien- und Freizeitgebiet Wiesensee. Auf der etwa dreistündigen Wildkräuterwanderung werden unter der Leitung der Kräuterwind-Spezialisten Wildkräuter am Wiesen- und Wegesrand bestimmt und gesammelt. Danach gibt es in der Küche der Tourist-Information WällerLand am Wiesensee eine gemeinsame Verkostung selbst zubereiteter Kräutersnacks und Getränke. Weitere Termine auch am 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September. www.waellerland.com



21. UND 28. JUNI 2024, 17 UHR

SINNESWANDELN IM STÖFFEL-PARK
Sehen, tasten, riechen, schmecken, hören: mit allen Sinnen genießen! Bei diesem besonderen Wandeln durch den Stöffel-Park gibt es neben vielen informativen Geschichten und Erklärungen zur Verwendung von Wildpflanzen in der Küche und deren Bedeutung in der Medizin auch immer wieder Momente der Besinnung: diesmal mit zum Thema „Sommersonnenwende und ihre Traditionen“. Es werden typische Kräuter verräuchert. Begleitet wird diese Zeremonie von stimmungsvoller Live-Musik und der Verkostung ausgewählter Sekt- und Weinsorten des Weingutes Bretz. Im Anschluss folgt ein Drei-Gänge-Menü mit Kräutercreations und darauf abgestimmten Weinen. www.stoeffelpark.de

6. OKTOBER 2024, 12 UHR APFELTAG IM WÄLLERLAND

Angefangen vom traditionellen Apfelpressen über die Apfelvekostung, Apfel-Confits, Apfel-Röstzwiebel-Bratwurst, Dekorationen, Bücher und die Apfelbestimmung bis hin zum leckeren, duftenden Apfelkuchen wird an diesem Tag alles geboten. Die Westerwälder Apfelprodukte und Köstlichkeiten aus der Kräuterwindwelt stehen zum Verkauf bereit und warten auf Verkostung. Es werden verschiedene Brotsorten und deftige Wurstspezialitäten angeboten. Ebenso handgesiedete Seifen, Wäller Honig und viele andere Produkte. Die Will und Liselott Masgeik-Stiftung präsentiert eine Obstsortenausstellung mit verschiedenen Apfel- und Birnensorten aus dem Westerwald. www.waellerland.com

FAMILIEN + KINDER

5. MAI 2024, 8 UHR VOGELSTIMMEN AM STÖFFEL-PARK

Anhand ihrer Stimmen und ihres Aussehen werden Hausrotschwanz, Turmfalke, Mönchsgrasmücke & Co. im Rahmen einer Wanderung durch und rund um den Stöffel-Park bestimmt und vorgestellt. Die Veranstaltung ist vor allem für Familien und Kinder geeignet. Die Leitung hat Diplom-Biologe Philipp Schiefenhövel. www.masgeik-stiftung.de

18. BIS 20. MAI 2024, 8 UHR 3. DILLENBURGER MÄRCHENFEST

Hier wird das Publikum an den Pfingstfeiertagen auf den Dillenburg Schlossberganlagen in eine Welt der Vergangenheit und Fantasie entführt. „Peter Pan – Das Nimmerlandmusical“ mit märchenhafter Stimmung, die Mitmachaktion „Märchen im Schuhkarton“, das kreative Gestalten von Holzschnitzern und jede Men-

ge gute Stimmung sorgen für unvergessliches Pfingsten. An zwei Abenden bietet das Fest eine atemberaubende Feuershow aus Feuer, Licht, Tanz und Musik, untermalt von sanften Klängen der Violine. www.dillenburg.de

5. JULI 2024, 19 UHR WILDTIERBEOBACHTUNG IN MOLSBERG

Verteilt auf einige Jagdhochsitze sollen Fuchs, Hase, Reh & Co. sowie verschiedene Vögel und Fledermäuse bei ihren abendlichen Streifzügen und Flügen beobachtet werden. Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren geeignet. www.masgeik-stiftung.de

14. JULI 2024, 9.30 UHR FAMILIEN-ERLEBNIS-WANDERUNG IM STÖFFEL-PARK

Gemeinsam mit Eltern/Großeltern begeben sich Entdeckerinnen und Entdecker von 4 – 10 auf eine mutige Reise, um das Geheimnis des „Brecher Eins“ zu lüften. Bei der Begrüßung erhält jede Familie eine Entdeckerkarte mit eingezeichneten Verstecken und Rätseln. Am Stöffelsee wird geforscht, welche seltsamen Tiere sich am und im See aufhalten. Es folgt ein gemeinsames Picknick an einem gemütlichen Ort. Anschließend suchen alle noch nach dem letzten Hinweis, um das verschlossene Tor zu finden. Ist das Rätsel gelöst, wartet eine schöne Belohnung ... www.typisch-westerwald.de

4. SEPTEMBER 2024, AB 11.30 UHR FAMILIENTAG AM QUENDELBERG

Es gibt es viel zu entdecken und zu erleben, auf der Freizeitanlage „Quendelberg“ in Montabaur: Große Laufbälle, eine Riesenbaustelle mit überdimensionalen „Steinen“ und eine Hüpfburg. Das „Zirkustheater mit Köpfchen“ bietet ein bunt gemischtes und abwechslungsreiches interaktives Theaterprogramm mit Jongleuren, Artisten und vielem mehr. Und auf der Märchenbühne im Tipi gibt es zauberhaft vorgetragene Märchen für Groß und Klein. Kinderschminken sowie ein kreatives Bastel- und Malangebot runden das bunte Familienprogramm ab. www.buergerverein-montabaur.de

15. SEPTEMBER 2024, 15 UHR TAG DES GEOTOPS: REISE IN DIE ZEIT VOR 25 MILLIONEN JAHRE

Groß und Klein erfahren im Stöffel-Park ein starkes Stück uralte Heimatgeschichte, obwohl es damals noch keine Menschen gab, die per Smartphone alles festhalten konnten. Man erfährt, wer hier lebte – manchmal sogar, was das Tier aß, welche Pflanzen es umgaben und noch ganz viele andere spannende Geschichten. www.stoeffelpark.de

WANDERN, LAUFEN + MEHR

AB 7. APRIL 2024, 10 UHR NATUR-ERLEBNISWANDERUNG MIT HUND

Diese zweistündige Naturerlebniswanderung gibt die Möglichkeit, den Hund noch mehr an sich zu binden und schafft die Voraussetzung für den gefahrlosen Spaziergang durch die Natur. Unterwegs werden einfache Übungen absolviert, die den Gehorsam und das Rudelverhalten schulen. Der Hund kann anderen Artgenossen begegnen. Es gibt Tipps zu Natur und Wald, zu Hunderassen und Hundeverhalten. Der Austausch zwischen „Frauchen“ und „Herrchen“ gehört natürlich auch dazu. Leitung: Gerhard Frank (Natur- und Wanderführer, Hundetrainer, zertifiziert nach § 11 Tierschutzgesetz). Weitere Termine: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember www.waellerland.com

25. MAI 2024, 11 UHR FOTOGRAFISCHE WANDERUNG IN DER NATUR

Dieser ganz besondere fotografische Spaziergang mit dem erfahrenen Fotografen Uwe Rose führt zunächst zur beeindruckenden Blasiuskapelle, erbaut auf einer Kultstätte für den Gott Wotan. Weitere Orte sind der Wätzenbach, Bildstock Wätzenhahn und die Glockenwiese zum Dreiherrenstein, ein historischer Ort, an dem früher bei Streitigkeiten verhandelt wurde. Nach einer wohlverdienten Rast geht es dann zum Naturwunder des Jahres 2023, das „Ewige Eis“. Die Wanderung wird durch den imposanten Hildegardisfelsen, den Hildegardisbrunnen und den Keltenwall abgeschlossen. Eine tolle Wanderung, um großartige Fotos einzufangen. Es verspricht ein Tag voller Entdeckungen und Inspirationen zu werden! www.typisch-westerwald.de

WALD + FELD + SEE

13. APRIL 2024, 9 UHR ORNITHOLOGISCHE WANDERUNG RUND UM HOFMANNS- UND DREIFELDER WEIHER

Die Balz- und Paarungszeit der Singvögel ist in vollem Gange: in Hecken, Röhricht- und Schilfbeständen und natürlich auch den Baumkronen dreht sich jetzt alles um Nestbau und Fortpflanzung. Aber auch die Wasservögel, wie Enten, Rallen, Taucher und Schwäne, sind mit der Balz beschäftigt. Die Vogelexperten Christoph Bröder und Ernst Hohmann führen fachkundig durch das Vogel- und Naturschutzgebiet der Westerwälder Seenplatte und gewähren spannende Einblicke in die heimische Vogelwelt. www.hachenburger-westerwald.de



21. JUNI 2024, 19 UHR IM REICH VON WALDSCHNEPFEN, FLEDERMAUS & CO.

Bei Kuchen, Kaffee oder Tee soll im Café des b-05 der Abend mit naturkundlichem „Fachsimplen“ eingeleitet werden. Im Anschluss daran folgt eine Exkursion auf festem Weg durch das Gelände des b-05. Und was passiert? Vögel beobachten, Vogelstimmen hören und bestimmen, Erklärungen zu heimischen Bäumen und Sträuchern lauschen. Mit etwas Glück lassen sich auch Fledermäuse und Waldschneepfen entdecken. Treffpunkt ist der Parkplatz am b-05 in Horressen. www.masgeik-stiftung.de

24. AUGUST 2024, 20.30 UHR EXKURSION: FLEDERMÄUSE IM NATUR- PARK NASSAU UND IM B-05

Zunächst werden die faszinierenden Tiere und ihre Lebensweise in einem Power-Point-Vortrag vorgestellt. Danach werden im Rahmen eines Rundgangs durch das Gelände des b-05 dort aufgehängte Fledermauskästen kontrolliert, zwei Fledermausbunker besichtigt und mit Einbruch der Dämmerung versucht, die Tiere mittels Ultraschalldetektor aufzuspüren. Bei Dauerregen oder Gewitter findet die Veranstaltung allerdings nicht statt. www.masgeik-stiftung.de

MIT FAHRRAD, E-BIKE UND PEDELEC

AB 6. APRIL 2024, 13.30 UHR JEDEN SAMSTAG: E-BIKE-TOUR FÜR FRAUEN

Radeln stärkt das Herz-Kreislauf-System, bringt Energie und gute Laune! Die geführte E-Bike-Tour nur für Frauen startet jeden Samstag um 13.30 Uhr an der Tourist-Information WällerLand am Wiesensee, ist etwa 35 - 40 Kilometer lang und dauert 3 - 4 Stunden. Zwischendurch gibt es auch immer eine Pause mit Kaffee und Kuchen. Und wer kein E-Bike hat: Das kann gegen Gebühr in der Tourist-Information WällerLand ausgeliehen werden. Hinweis: Bei Regen findet die Tour nicht statt! Anmeldung und E-Bike ausleihen: www.waellerland.com

14. APRIL 2024, 11 UHR GEFÜHRTE E-BIKE-TOUR

Die schönsten Radstrecken und echte Geheimtipps in und um den Hachenburger Westerwald sind in dieser 55-Kilometer-Tour mit inbegriffen. Im Vordergrund steht dabei nicht der sportliche Charakter, sondern das gemeinschaftliche Fahrerlebnis und das Panoramafahren. Diese und weitere E-Bike-Touren unter: www.hachenburger-westerwald.de

26. MAI 2024, AB 10 UHR WIEDER INS TAL

Für Fahrradfahrer, Inlineskater und Fußgänger gilt dieses Jahr wieder: Ab auf die Straße. Denn die Landesstraßen L255 und L269 im Wiedtal sind an diesem Tag von 10 – 17 Uhr für Autos gesperrt. An zahlreichen Stellen entlang der 36 Kilometer langen Strecke gibt's Stände mit Getränken, Gebrülltem oder Kaffee und Kuchen, auch Biergärten sind geöffnet. Unterhaltung für Kinder und Live-Musik sorgen für Abwechslung. Für die Reparatur von kleineren Defekten sind Servicestationen samt Pannenhilfe und Zubehörverkauf zu finden. Und wer eine Erfrischung braucht: Das Freibad im Wiedtalbad in Hausen mit großer Liegewiese hat ebenfalls geöffnet. www.wieder-ins-tal.de

RUND UM DEN GARTEN

19. BIS 21. APRIL 2024, AB 10 UHR LANDPARTIE AUF DER FESTUNG EHRENBREITSTEIN

Eine große Gartenmesse mit tollem Veranstaltungsprogramm. Malerisch über Koblenz gelegen, bietet die Festung Ehrenbreitstein den perfekten Rahmen für die Garten- und Lifestylemesse „Landpartie“. Ausgewählte Aussteller präsentieren auf dem weitläufigen Gelände die aktuellen Trends für Haus und Garten. Das Angebot dieser gehobenen Veranstaltung umfasst Pflanzen, Möbel, Mode, kulinarische Genüsse und vieles mehr sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. www.tor-zum-welterbe.de

11. MAI 2024, AB 9 UHR 42. BLUMENMARKT IN HORHAUSEN

Auf dem traditionellen Blumenmarkt bieten zahlreiche Marktstände ein breites Angebot an Blumen, Kräutern, vielen Stauden und Baumschulware von Gärtnereien aus der Region. Fachkundiges Personal kann hier gute Tipps geben, welche Pflanzen für den heimischen Garten geeignet sind. Gerade auf dem Blumenmarkt finden sich auch ganz besondere Pflanzen sowie nützliche Gartenutensilien, schöne Dekorationen und kunsthandwerkliche Artikel. www.horhausen.de

MÄRKTE, MESSEN + HANDWERK

7. APRIL 2024, 12 UHR

KRÄUTERWIND-FRÜHLINSMARKT

Im Frühjahr laden außer den Kräuterwind-Manufakturen auch wieder heimische Produzenten zur Verkostung ein. An der Tourist-Information WällerLand können feine neue Produkte probiert und gekauft werden. Kaffee und frischer Kuchen sowie herzhaftes Bratwurst sorgen für das leibliche Wohl. Die Kräuterwind-Partner stehen in der Zeit von 12 bis 16 Uhr auch für interessante und informative Gespräche zur Verfügung. Weitere Termine: 14. und 21. April 2024
www.waellerland.com

26. BIS 28. APRIL 2024, AB 10 UHR

„HUI WÄLLER“-MESSE AM WIESENSEE

Handwerksbetriebe und Dienstleister aus dem Raum Westerburg, Rennerod und dem gesamten Westerwald zeigen, was sie machen – und vor allem wie sie es machen. Ob Autos, Fahrräder, Möbel oder Bekleidung – auf dieser Messe wird jeder fündig. Auch alle Themen rund ums Haus kommen hier nicht zu kurz. Und es wird auch für Familien mit Kindern einiges geboten. Alle Infos und Aussteller:
www.waeller-messe.de

1. + 2. JUNI 2024, AB 12 UHR

MITTELALTERMARKT IN MONTABOUR

Alle zwei Jahre findet der mittelalterliche Markt rund um die Kirche St. Peter in Ketten in Montabaur statt. Vorführende Handwerker, weitgereiste Händler mit außergewöhnlichen Waren, ein Kinderprogramm vom Armbrust schießen über Eier knacken bis hin zum Mäuseroulette u. v. m. werden für Kurzweil sorgen. Speis und Trank wird gereicht. Ritterlager bauen ihre Zelte auf und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Und am Abend zeigt Circle of Mystery den Umgang mit heißer Flamme in einer spektakulären Feuershow.
www.montabaur-live.de

18. AUGUST 2024, AB 11 UHR

23. HANDWERKERMARKT IN GRENZAU

Auf einer rund 200 Meter langen Marktzone entlang des lauschigen Brexbachs am Fuße der Burg Grensau, die an dem Tag ebenfalls geöffnet hat, werden verschiedenste Handwerke an rund 60 Ständen präsentiert. Glasbläser, Imker, Zinngießer, Drechsler und Bürstenmacher sind vertreten. Aber man kann auch bei Laubsägearbeiten und dem Messerschmieden zuschauen. Es wird nicht nur verkauft, sondern auch die Entstehung der Waren gezeigt.
www.kannenbaeckerland.de



KUNST + KULTUR

AB 28. APRIL 2024, 16 UHR

AUSSTELLUNG: NEXUS V – IM DIALOG MIT DER SAYNER HÜTTE

Künstlerinnen und Künstler der Arbeitsgruppe Rheinland-Pfälzischer Künstler e.V. treten in den Dialog mit allen Facetten der Sayner Hütte in Bendorf. Die NEXUS-Ausstellungsserie begann im Jahr 2002 mit einer besonderen Thematik. Jeder Künstler und jede Künstlerin wählte ein altmeisterliches Werk aus der ständigen Sammlung des Koblenzer Mittelrhein-Museums als Ausgangspunkt für eine neue individuelle künstlerische Schöpfung. Dieses Jahr findet NEXUS V – wieder einmal in der Sayner Hütte in Bendorf – statt. Der außergewöhnliche Ort eröffnet vielfältige Anknüpfungspunkte für die künstlerische Auseinandersetzung. Thematisch sind Bezüge zum Beispiel zum Fortschritt der Industriekultur, zur Architektur des Gebäudes und zu den Menschen von einst zu sehen. Skulpturen, Installationen, Malerei, Fotografie und mehr erlauben es Besuchern, die Sayner Hütte auf eine neue Art und Weise erleben.

www.kunst-rlp.de/nexus-v/

25. + 26. MAI 2024

KÜNSTLERWERKSTATT UND KUNSTMARKT, ALTE BURG ROTENHAIN

Schöpferisch sein auf der herrlichen Burg. Ob Papier falten, eine Rose schmieden oder kreatives Schreiben ausprobieren: Dieser Kurs bietet ein inspirierendes Wochenende mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern in wunderschöner Landschaft. Mit dabei: Annegret Held, Schriftstellerin und Initiatorin; Merrie o'Higgins, Malerin aus Irland; Lia Haknazaryan, Blumenkunst, Schweiz; Irene Schön, Papierfaltkunst; Sascha Ortseifer, Schmied. Zusätzlich gibt es einen kunterbunten Kunstmarkt, wo jeder seine Schätze ausstellen und auch was Hübsches kaufen kann. Infos und Anmeldung unter:
www.annegrethheld.de

„Dornröschen“ von Isa Steinhäuser. Zu sehen in der Ausstellung „Nexus V“ in der Sayner Hütte.

AB 5. MAI 2024, 16 UHR

AUSSTELLUNG: CHRISTIAN SÄMANN ZEIGT MEISTERHAFTE FEDERZEICHNUNGEN

Seine Federzeichnungen sind beeindruckend und können selbst Fotos ausstechen. Christian Sämann (Ehringshausen) hat im Stöffel-Park viel Zeit verbracht, um seine Eindrücke auf Papier festzuhalten. Sein Werk umfasst unter anderem Aquarelle und Zeichnungen nach Motiven in der Natur, der Architektur und der Technik. Oft unterlegt er seine Federzeichnungen farbig, um ihnen noch mehr Ausdrucksstärke und Tief zu verleihen. Bis zum 23. Juni 2024 zu sehen.
www.stoeffelpark.de

12. MAI 2024, 15 UHR

MUTTERTAGSKONZERT MIT „DUO ROSENPEFFER“

Zeit ist kostbar, vor allem wenn man sie verschenkt. Wie wäre es also mit einem schönen Muttertagskonzert in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre im Vintage Kontor mit dem Duo Rosenpfeffer? Dazu: Kaffee und Kuchen. Ein entspannter Nachmittag für alle, die Freude an Musik haben – nicht nur für Mütter.
www.vintage-kontor.com

15. JUNI 2024, AB 16 UHR

„FIESTA SCHÖNGEIST“

Ein Event der Extraklasse: Künstler und Aussteller mit hochwertigen Angeboten, kreativem Handwerk und Spaß am Feiern. Das Angebot ist genauso bunt wie das „Lebedame Creativstudio“ mit seiner Fabrikfläche von 200 Quadratmetern. Kleider, Taschen, Accessoires. Essen, Trinken, Livemusik. Skateboards, Workshops und Tattoos und ganz viel mehr ... Ein Ort, ein Programm – wo? In der ehemaligen Möbelfabrik in Unnau!
www.lebedame.com

AB 30. JUNI 2024, 16 UHR

AUSSTELLUNG: „DESTOTROTZ“ VON JUTTA FASSHAUER-JUNG

Das Thema der Arbeiten von Jutta Faßhauer-Jung ist meist die Vergänglichkeit. Es sind Momentaufnahmen, in denen das Dargestellte im Lot ist. Ihre Skulpturen, Bilder und Schriften sprechen für sich und wollen die Kostbarkeit unseres Lebens deutlich machen. Trotz der Darstellung des Unbeständigen strahlen die Werke Urvertrauen und Lebensfreude aus und entstehen je nach Idee in verschiedenen Techniken. Die künstlerische Arbeit ist für Jutta Faßhauer-Jung eine immer wiederkehrende Besinnung auf das Wesentliche im Leben. Die Ausstellung ist bis 18. August im Café Kohleschuppen im Stöffel-Park zu sehen.
www.stoeffel-park.de



AB 7. JULI 2024, 16 UHR

FOTOAUSSTELLUNG VON ANDREAS PACEK: „FASZINATION WESTERWALD“

Der Neuwieder Fotograf Andreas Pacek versteht es meisterhaft, die Stimmungen unterschiedlichster Landschaften einzufangen. Seine Bilder sind wie Fenster in eine Welt, die uns zum Innehalten und Träumen bringt. Pacek liebt das Spiel mit dem Licht und den unterschiedlichen Wetterverhältnissen. Seine Fotoausstellung, die im Stöffel-Park bis 18. August zu sehen ist, führt durch die stille Schönheit des Westerwalds. Bekannte und beliebte Orte zeigen sich von einer anderen, oft unbekannteren Seite.
www.waellerland.com

27. JULI 2024, 20 UHR

UMSONST & DRAUSSEN: SOMMERNACHT UND MUSIK IM STÖFFEL-PARK

Viele Male wurde schon „umsonst & draußen“ auf der Basaltbühne im Stöffel-Park gefeiert. Und auch in diesem Jahr lebt die Tradition fort: Zum zehnten Bandgeburtstag gab es bei „Songs reloaded“ einen Wechsel am Mikrophon. Mit Jessica Schundiak hat die Band ein neues Programm eingeübt: neue Songs für alle und alte Songs, die neu interpretiert werden. „Mit Jessie klingen wir etwas rockiger“ sagt Gitarrist Günter Weigel. Ansonsten bleibt die Formation ihrem Motto treu: „Wir spielen nicht umsonst, aber immer für einen guten Zweck“.
www.stoeffelpark.de

24. + 25. AUGUST 2024, AB 10 UHR

STÖFFELFEST IM STÖFFEL-PARK

In diesem Jahr ist es wieder soweit: Der Stöffel feiert sich! An beiden Tagen sind zwischen 10 und 18 Uhr auf dem weitläufigen Gelände der ehemaligen Brecheranlage und des Abbaugeländes zahlreiche Attraktionen für Jung und Alt geplant. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt: Im oberen Geländebereich wird's deftig und im Café Kohleschuppen steht für die Kaffee- und Kuchenfreunde eine leckere

Das „Stöffel-Fest“: Bereits seit 25 Jahren eine beliebte Attraktion in Enspel

Auswahl bereit. Dort zeigen dieses Mal wieder die HeimART-Künstlerinnen und -Künstler ihre Arbeiten. Die Oldtimer-Nutzfahrzeuge-Ausstellung hat beim Stöffelfest schon Tradition. Alte Steinbruch-Fahrzeuge wie z. B. eine Ivo-Karre, ein Ahlman-Schwenklader und eine Rangierlok warten weiter oben im Gelände darauf, bestaunt und erklettert zu werden. Hier kommen besonders die Jüngsten auf ihre Kosten. Eine besondere Attraktion ist die alte Verladeanlage mit Lokschruppen und Rangierloks am Gleisanschluss Enspel. Die Stöffelfest-Gäste können zu Fuß oder mit einem eigens dafür eingesetzten Bus pendeln. Im TERTIÄRUM präsentieren Modellbauer ihre erstaunlichen Miniwelten. Der Stöffel-Park selbst stellt sich an beiden Tagen mit kleinen Führungen näher vor. Auf der Basaltbühne findet sonntags ein ökumenischer Gottesdienst statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen lokale Musikvereine und die One-Man-Band „Mellow Yellow“. Veranstalter des Stöffelfests ist der Stöffelverein, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. Unterstützt wird er in der Durchführung vom Team des Stöffel-Parks (www.stoeffelpark.de) Das ausführliche Stöffelfest-Programm 2024 finden Sie zu gegebener Zeit auf der Website: www.stoeffelverein.de

AB 1. SEPTEMBER 2024, 16 UHR

AUSSTELLUNG VON JENNIFER HORN: „DIE SIEG – FREUDE UND LEBENSELIXIER“

Wasser als Thema in der Kunst: „Im Rahmen meines Projekts ‚Die Sieg – Freude und Lebenselixier‘ sind viele Aquarelle vom Fluss entstanden. Die uns umgebende Natur ist für uns alle wichtig, ja existenziell – es ist mir ein Anliegen, das durch meine Gemälde den Betrachtenden nahezubringen“, erklärt die Künstlerin. „Um Eindrücke vor Ort zu sammeln, wurde ich an manchen Tagen von Freunden, Künstlergruppen, Fotografen oder Naturschützern begleitet. Auch deren ganz persönliche Bezüge zur Sieg waren eine Inspiration für mich ...“. Die Ausstellung ist bis 27. Oktober im Stöffel-Park zu sehen.
www.stoeffelpark.de

28. SEPTEMBER 2024, 16 UHR

WESTERWÄLDER FOTO-FREUNDE ZEIGEN BILDER ZUM „WESTERWALDSTEIG“

Erneut stellen die Mitglieder des Vereins „Westerwälder Foto-Freunde“ eine besondere Ausstellung für den Stöffel-Park in Enspel zusammen. Unter dem Titel „Der Westerwaldsteig“ werden ihre so zahlreichen wie sehenswerten Exponate im Erlebnismuseum TERTIÄRUM präsentiert. Die Fotoausstellung ist bis 25. Oktober zu sehen.
www.stoeffelpark.de

VERSCHIEDENES

13. + 14. APRIL 2024, 10 UHR

WORKSHOP: KREATIVES SCHWEISSEN (ZWEITÄGIG)

Entspannt etwas Neues ausprobieren, das ist beim kreativen Schweißen mit Künstler Hansjörg Beck möglich. Mittlerweile gehört dieser zweitägige Workshop im Stöffel-Park zum sehr gefragten „alten Eisen“. Vorwissen ist dabei nicht nötig. Männer und Frauen verschiedenen Alters sind willkommen. Wer mag, kann seinen Teenager oder seinen großen Enkel/seine große Enkelin mitbringen. Anmeldung direkt bei Hansjörg Beck per E-Mail oder telefonisch: E-Mail info@tourbilon.de, Tel. 07558 9212399

17. BIS 20. MAI 2024, AB 15 UHR

MOTORRADTAGE 2024 IM STÖFFEL-PARK

Es ist wieder so weit: Der Verein „Motorrad Reise Freunde Westerwald e.V.“ sowie viele ehrenamtliche Helfer laden zu den Motorradtagen 2024 ein. Unter dem Motto: „Gemütlich soll's werden“ haben sich die Veranstalter bewusst für ein Treffen mit maximal 300 Teilnehmenden entschieden. Der Verein freut sich auf ein Reiseumotorradtreffen mit netten Menschen, die am gemütlichen Beisammensein auf dem einmaligen Gelände im Stöffel-Park interessiert sind und dort ihre Zelte aufschlagen wollen.
www.stoeffelpark.de

28. BIS 30. JUNI 2024, AB 10 UHR

SOMMERFEST MIT DEN RC STÖFFEL-CRAWLERN!

Ferngesteuerte Autos, die auf ein hohes Drehmoment ausgelegt sind, um alle Hindernisse zu meistern – seien es Steine oder steile Hänge – das sind Crawler! Auf dem großzügig angelegten Gelände im Stöffel-Park kommen Teilnehmer und kleine und große Zuschauer gleichermaßen auf ihre Kosten. Denn beim RC-Modellbau geht es um den Bau von funktionsfähigen Modellen, die funkferngesteuert (engl. Radio Controlled oder Remote Controlled) werden. Ein großes Fest, an dem natürlich auch Imbiss und Getränke nicht fehlen werden.
www.stoeffelpark.de



Hannes – Leben im Westerwald 1/2024

Herausgeber

Artwork . Astrid Fugger, Bergstraße 9a, 63599 Biebergemünd,
Telefon: 0176 45923512, fugger@hannes-magazin.de,
www.artwork-fugger.de

Dörner Design . Sabine Dörner, Am Tiegel 6, 63743 Aschaffenburg,
Telefon: 06028 9916049, doerner@hannes-magazin.de,
www.doerner-design.de

Tourist-Information WällerLand am Wiesensee, Winner Ufer 9,
56459 Stahlhofen, Telefon: 02663 291-494, post@waellerland.com,
www.waellerland.com

Tourist-Information WällerLand „Alter Markt“, Marktplatz 6,
56457 Westerburg, Telefon: 02663 291-495, post@waellerland.com,
www.waellerland.com

Verantwortliche Redakteurin . Sabine Dörner

Konzeption, Layout, Text . Sabine Dörner, Astrid Fugger

Fotos . Uwe Rose, Jan Bosch

Lektorat . Karbowy Kommunikation, Sabine Karbowy, Wilrijkplatz 3,
65527 Niedernhausen, Telefon 06127 9993150, info@karbowy.de,
www.karbowy.de

Mediaberatung . Regine Schäßler, Am Tiegel 5, 63743 Aschaffenburg
Telefon: 06028 9779257, schaebler@hannes-magazin.de

Druck . Druckerei Hachenburg, PMS GmbH,
www.druckerei-hachenburg.de

Erscheinungsweise . 2 x jährlich

Fotonachweis Titelfoto . Sabine Dörner

Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf
Datenträgern wie CD-ROM, DVD, DVD-ROM etc. sind nur nach vorheriger
schriftlicher Zustimmung der Herausgeber erlaubt. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos sowie für Satz- und Druckfehler wird keine Haftung
übernommen.



Der regionale Online- Marktplatz für den Westerwald.



Rund um die Uhr bei vielen
Westerwälder Einzelhändlern und
Erzeugern bequem online
bestellen und bezahlen.



Regionaler Einkauf ist nachhaltiger.
Mit dem Einkauf im wällermarkt
reduzieren Sie Verpackungsmüll
und schonen die Umwelt.



← Los geht's



Der wällermarkt bringt's!

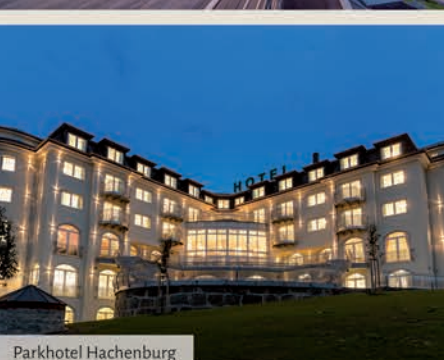
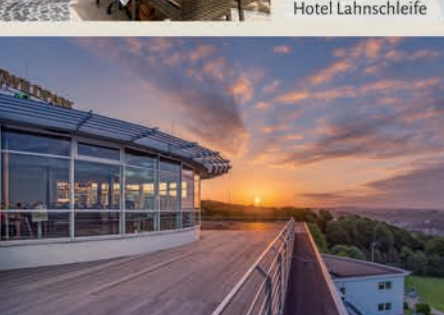
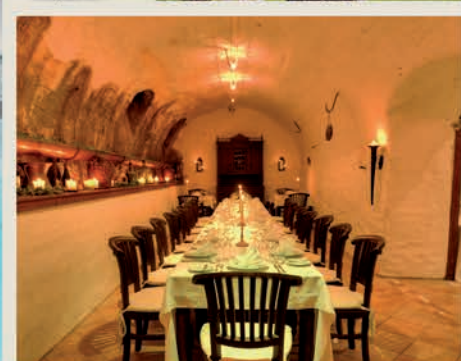
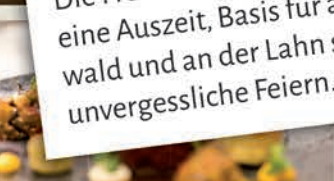
KALTER KAFFEE: Cola & Orange. Sonst nix.



Der erfrischende Cola-Orange-Mix.
Also nur Cola & Orange. Kein Bier.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Die HOGANO Hotels sind der perfekte Ort für eine Auszeit, Basis für aktive Tage im Westerwald und an der Lahn sowie Location für unvergessliche Feiern.



WOHLFÜHLTAGE

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 1 x Abendessen (HP)
- 1 x Candle-Light-Dinner
- 1 x Ganzkörpermassage
- Nutzung des Wellnessbereichs mit Pools, Sauna, Dampfbad

ab 275,00 € p.P.

BAD MARIENBERG

Kurallee 2
56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 6220
info@wildpark-hotel.de
www.wildpark-hotel.de



SCHLEMMERWOCHELENDE

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 1 x Abendessen (HP)
- 1 Westerwälder Schlemmermenü inkl. 1 Flasche Wein
- Kaffee & Kuchen im 360° Drehrestaurant im Wildpark Hotel

ab 185,00 € p.P.



BAD MARIENBERG

Goethestraße 21
56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 95760
info@landhotel-kristall.de
www.landhotel-kristall.de



DINNEREVENTS

| | |
|---------------------------|---------|
| 20.09.24 Krimidinner | 99,00 € |
| 11.10.24 ABBA-Dinner | 99,00 € |
| 12.10.24 ABBA-Dinner | 99,00 € |
| 18.10.24 Zauberdinner | 99,00 € |
| 19.10.24 Helene unplugged | 99,00 € |
| 22.11.24 Escape Dinner | 89,90 € |
| 23.11.24 Krimidinner | 99,00 € |
| 06.12.24 Krimidinner | 99,00 € |



HACHENBURG

Burggarten 1
57627 Hachenburg
Tel. 02662 / 949650
info@parkhotel-hachenburg.de
www.parkhotel-hachenburg.de



ZU GAST IM SCHLOSS

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 4-Gänge-Schlossdinner am zweiten Abend
- Schlossbesichtigung mit Führung
- Tägliche Nutzung von Schwimmbad & Sauna

ab 179,00 € p.P.



WEILBURG

Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 06471 / 50900
info@schlosshotel-weilburg.de
www.schlosshotel-weilburg.de



FLUSSERLEBNIS

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 x Abendessen (HP)
- Bootverleih am Samstag
- 1 x Rückfahrt mit der Lahntalbahn
- Tägliche Nutzung der römischen Wellnesslandschaft

ab 215,00 € p.P.



WEILBURG

Hainallee 2
35781 Weilburg
Tel. 06471 / 49210
info@hotel-lahnschleife.de
www.hotel-lahnschleife.de